

V C
3163



h
G

2

1.

II

2

3
4
5
6
7
8
9
10

11
12

13
14



h. 29, 10

Christliche Leichpredigt /

Aus den 68. Psalm.

V c

3163

Von der schweren Trawrlast / so vns GOTT

HERR aufferlegt / mit dem tödlichen Abgang

der Churfürstl. Gn.

- I. Was für ein grosses vnd schweres Trawrlast dasselbe sey / was GOTT den HERRN darzu verursacht / vnd womit wir GOTT bewegen können / das Er vns solches gnediglichen helffe ertragen / lindern vnd widerumb benehme: Auch
- II. Wessen wir vns nach den Prophetischen Worten dabey zu getrösten haben / damit wir nicht zu sehr Trawrig werden.

Hey dem angestaltten Trawer Begängniß /

Des Weylandt Durchlauchtsichsten / Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn /

Herrn Christiani des Andern /

Herzogen zu Sachsen / Göllich / Cleve vnd Berg /

des Heiligen Römischen Reichs Erzmarshalln / vnd Churfürsten /

Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meissen /

vnd Burggraffen zu Magdeburg / Graffen zu der

Marck / vnd Ravenspurg / Herrn zu Ka-

venstein / etc.

Eben an den 6. Monatstag Augusti, do ihre Churfürstl. Leichnam zu

Freiberg in der Kirchen bey der Churfürstl. Erb-Begräbnis beygebracht / vnd zur

Ruhe in die Erden ihres Schlaffkammerleins gesetzt worden /

Als ein allgemeine Landes betrawung vnd Nachfolge von ferne

aus Christlichem vnd willigen Mitleiden / In der Kirchen zu Troissin bey der versamleten Gemeine / vnd mit dero aus den einverleibten Sihal Kästlch /

Verfasset vnd gehalten von

M. Andrea Reibolden / Pfarrern daselbst.

Wittemberg / bey Laurentzio Seuberlichen Anno 1611.



1209





Christlicher Wundsch

Sampt der Vorrede :

Gnad/Fried vnd Trost/von Gott dem Vater/
aller Gnad/vnd Barmhertzigkeit/durch Chri-
stum Jesum/vnsern einigen Erlöser vnd Sel-
ligmacher / Sampt der tröstlichen Gemein-
schafft des heiligen Geistes sey vnd bleib bey
ench/vnd vns allezeit / Amen.

*Salutio vel
votum.*

A Bfferwehlte/ vnd vielgeliebte
in Christo Jesu/in dieser jetzt instehen-
den/vnd Gott Lob vnd Danck noch wes-
render Erndzeit / werden wir erinnert /

*Exordium &
dicto ex Esa. 9*

der Prophetischen Wort : Für die H E R R
wird man sich freuen / wie man sich
freuet in der Erndte / wie man Frölich
ist/wenn man Heut außtheilet. Damit

die gegenwertige Erndzeit / ein fröliche Zeit genen-
net wird / wegen der Früchte so zur Außbeute auff
dem Felde/ Gott der Allmechtige alda einem jeden/
nach dem Zustand seines besetzten Ackers abzumes-
sen / auffzuharcken / vnd einzuführen Väterlich bes-
cheret / Darüber wir vns alle billich zuerfreuen

*Explicatio di-
cti per deno-
minationem
vel laudatio-
nem Messie.*

A ij haben/



haben / vnd seiner Göttlichen Güte vnd Allmacht
darfür zu danken.

*Correctio tem-
poris per occu-
pationē cause.*

*Cur iam in
messe cum lu-
ctuosa congre-
gatione ad
concionem fu-
nebrem in
templo Dom.*

*Resp.
In causa est
obitus nostri
Electoris SA-
xon: & Prin-
cipis clemen-
tissimi, p. m.*

Das wir aber auff dißmal in diesem schönen/
hellen / klahren vnd warmen Erndtag / Nicht auffm
Feld / Getreid auffzuharcken / vnd einzuführen / wie
wol von nöhten / Sondern alhier für **GDZ** dem
HERN / in seinem geislichen Erndhaus des
Tempels / oder der Kirchen / versamlet sein / mit eis-
nem angehaltenen Christlichen Trauer begängnuß /
Gottes Wort mit hören vnd lernen / in einer Christ-
lichen Leichpredigt / so auff Churfürsliche anordo-
nung vnd Außschreiben / jetzt angeisset / vnd gehalten
wird werden / Ist die Ursach / das in diese frö-
liche Erndzeit auffm Feld / ein betrübliche Trauer-
zeit ins Lande (nach der Weissagung des Prophe-
ten Esaiæ am siebenzenden Capitel also lautendt :
Aber in der Erndte / wenn du die Man-
deln solt erben / wirstu dafür Schmerzen
eines Betrübten haben :) In / vnd in dem /
das **GDZ** der Allmechtige / nach seinem vner-
forschlichen / vnd geheimen Rath / jedoch gnedigen
vnd Väterlichen willen / Den Weyland
Durchlauchtigsten Hochgebornen Für-
sten /

sten / vnd Herrn / Herrn C H R I
 S T I A N O den Andern / Herzogen
 zu Sachsen / Gütlich / Cleve / vnd Bergk /
 des Heiligen Römischen Reichs Erb-
 marschalln / vnd Churfürsten / Landgraf-
 fen in Düringen / Marggraffen zu Meis-
 sen / vnd Burggraffen zu Magdeburgk /
 Graffen zu der Marck / vnd Ravens-
 spurgk / Herrn zu Ravensstein / etc.
 Unsern gnedigsten Herrn / vnd Landes Fürsten / als
 unsere liebe hohe Obrigkeit (sonders zweiffel vmb
 unser vielfeltigen Sünden willen) den 23. Junij/
 Abends nach zehen Uhr / war der 5. Sonntag nach
 Trinitatis / für 6. Wochen / in bestendiger vnd be-
 glaubiger Erkendtnis seines Göttlichen Worts /
 auch ernstlicher anruffunge unsers Erlösers vnd
 Seligmachers Jesu Christi / im 28. Jahr seines
 Alters weniget 13. Wochen / vnd im 9. Jahr sei-
 ner Churfürstlichen Regierung / aus diesem zeitli-
 chen Jammerthal vnd elenden Leben / zu Dresden/
 seliglich abgefördert / vnd zu sich in die ewige
 Breude persezet / vnd eingenommen / welcher Chur-

A ij fürstl-

Fürstl. Gn. Gott der Allmächtige / beneben allem
 Pufferwehltten / eine freudenreiche Pufferstehung
 mit Gnaden verleyhen wolle.

Darumb / vnd dessenthalben wir / in Gottes
 Namen / auff Churf. Sachs. anordnunge / mit gu-
 tem Willen / an diesem heutigen 6. Monatstag Au-
 gusti (dazu Freyberg bey dem Churf. Erbbegrebnis
 in der Kirche / sein Churf. Leichnam in ihr Churf.
 fürstliche Schlaßkammerlein der Erde gesetzt wird /
 mit angefallter ganz herzlichem / jedoch betrüblichen /
 trawrigen vnd kläglichen Fürstlichen / vnd Churf.
 Leichbegängnis gehalten wird) alhier im Klaghaus
 des H E R R N / willig / vnd billich zusammen kom-
 men sein / Mit einer ganz trawrigen vnd betrübten
 Versammlung / Ihrer Churf. Gn. als vnserm lieben
 Landes Vater / damit die letzte Ehre / vnd Danck-
 barkeit zuerzeigen / Also / daß wie droben zu Frey-
 berg mit der Præsents in der nähe / Also alhie in der
 ferne / eine Christliche Nachfolge / vnd Beleytunge /
 mit betrawren / vnd beklagunge / durch Christlicher
 Klaglieder oder Gesänge / vnd Gebete / Insonderheit
 aber / mit einer Christlichen Klagrede / oder Leich-
 predigt.

Damit wir aus Gottes Wort / in dieser vnser
 fürgenommenen Leichpredigt / etwas nutzbarliches
 vnd

Vorrede.

1219

und heilsames mögen vorbringen/ und anhören/ also / daß es möge gereichen zu Lob vnd Ehr seines Göttlichen Namens/ zu besserung vnsers sündhafftigen Lebens/ zu sterckung vnsers schwachen Glaubens : Auch zu sonderlichem Trost/ Krafft vnd Sterck/ vnser betrübtten Herzen : vber vnd bey diesem zugestandenen Leid vnd Unfall/ des trawrigen vnd kläglichen Todtesfall / vnser gnedigsten Chur Fürsten vnd Landes Herren/etc. Vnd endlichen zu vnser Seelen Heyl vnd Seligkeit.

*Transitio ad
precaionem
orationis Do-
minicae.*

Als wollen wir vns für der hohen Göttlichen Majestet demütigen/ Sie darzu vmb Gnad/Hülff vnd Beystand des heiligen Geistes anrufen/ mit dem Gebet des Vater vnser/so vns vnser Heyland Iesus Christus selbstien gelehret hat zu beten/Bet

tet derowegen mit Andacht vnd gleubigem

Herzen / bey euch selbstien / vnd still

lem Munde das hei-

lige

Vater vnser / etc.

Lectio

1215



Lectio Textus ex

Psalmo 68.

TEXTVS

Gott legt vns eine solche
Last auff / Aber Er hilfft vns auch
Sela. Wir haben einen **GOTT** / der da
hilfft / vnd den **HERREN** / **HERREN** / der
vom Todt errettet.

Exordium.

*Vi tibi grata loquar, populi quaramq, salutem,
Cor, Mentem, Linguã, tu rege Christe, me am.*

Exordium
dicto.

Ex Syr. 6. 38.

Andechtige / liebe Christen / vnd Freynde /
zum Eingang dieser vnser für genommenen
Leichpredigt / bey diesem ganz trawrigen vnd
betrübtten angefaltten Trawr begängniß / ha-
ben wir vns nicht vnbillich aus dem 38. Cap. des Buchs
Syrachs zu erinnern dieser kläglichen Wort : Mein
Kind / wenn einer stirbt / so beweine / vnd klage ihn /
als sey dir groß Leyd geschehen / vnd verhülle seinen
Leib gebürlicher weiß / vnd bestate ihn ehrlich zu
Grabe / Du solt bitterlich weinen / vnd hertzlich bes-
trübt

Christliche Reichpredigt.

1216

trübt sein / vnd Leyde tragen / darnach er geweest ist / zum wenigsten / ein Tag / oder zwene / auff das man nicht vbel von dir reden möge / Vnd tröste dich auch wider / daß du nicht Trawrig werdest / Denn von Trawren kompt der Todt / vnd des Hertzens trawrigkeit schwachet die Krefte.

Denn mit diesen Worten der Geist Gottes durch den weisen Mann Sprach vns diesen Rath gieb / daß wir uns Christlicher weiß / vnd wol / vber vnd gegen dem tödelichen Abgang vnsers gnedigsten Churf. vnd Landesherren / etc. Christlichster vnd Hochlöblichster gedechtniß / erzeigen wollen / So sollen vnd müssen wir anfänglich / vnd erstlich denselben bitterlich beweinen / beklagen / vnd darüber groß Leyde tragen / vnd herzlich betrübt sein / Dieweil Er ein fürnehmer grosser *Potentat* vnd Herr gewesen / vnd kein schlechter Mann.

Explicatio libri per accommodationem vel applicationem ad obitum nostri Electoris Saxonie, p. 13. Vbi luctus.

Nachmals / vnd zum andern / sollen vnd müssen wir uns auch wider trösten lernen / damit wir nicht allzu trawrig werden / vnd in vnchristliche / schädliche Trawrigkeit gerathen. Sintemal er diesen Rath wil für geschrieben haben vnd gegeben.

Et consolatio proponitur. Ratio, quia hic datur consilium:

3. Nicht allein den Kindern in einer Stadt / welches da sein die Bürger daselbsten / wenn etwan ihr Regierender Bürgermeister mit Tode abgehiet. Nicht allein den Kindern im Haus / welches da sein die natürlichen Kinder / wenn etwan ihr lieber Vater stirbet. Nicht allein den Kindern in einem Geschlecht / wenn etwan ihr nahe verwandter Blutsfreund tödlichen abgehiet. Nicht allein den Kindern auff den Dörffern / als da sein die Bawren / vnd Vnterthanen daselbsten / wann etwa alda ihr Adelige Herrschafft durch den zeitlichen Todte ihnen benommen wird / welches

Non tantum liberis In civitate. I. In domo. II. In familia. III. In pagis.

B GOTT

Christliche Leichpredigt.

Gott an diesem Orte mit gnaden eine lange Zeit verhalten wolle :

sed etiam in
reg. one.

Sondern auch den Kindern auffm Land / das ist / in der ganzen Landschaft / wenn er wan ihr Regierender Landesfürst vnd Herr mit tode abgehet.

Et per consequens in
Nostra Saxonia, &c.

Ut doleamus
ex Ierem. 9.

Ihren. 3.

Als also leider vns in diesem Lande des Churfürstenthumb Sachsen betroffen hat / wegen den vn erhofften Todesfall / vnser gnedigsten Churfürsten vnd Landes Herren / Hochlöblichster vnd Christelichster gedenckniß / Also / das ich wol sagen möchte / mit dem lieben Ieremia : Ach daß ich Wassers gnug hette in meinem Leupt vnd meine Augen Threnenquelle weren / das ich Tag vnd Nacht beweinen möchte / den Jammer in meinem Volck.

Applicatio ad
praxin dictj

Syr. cap. 38.

Quod practi-

cemus consiliu

Syraicum:

propter exem-

pla S. Scri-

ptura.

Ex Vet. Test.

In Patriar-

chis & Regi-

bus.

ut Sara

ab Abraham,

Genes. 25.

Vnd demnach se freylichen vns Lands Kindern / das ist / der ganzen Landschaft / so weit sich ihrer Churfürstlichen Regierung erstrecken thut / der gegebene Rath des weisen Mannes Syrachs auch angehet / vnd vns gebühret demselben nachzusehen / wie alle Heiligen gethan haben. Denn die heilige Schrifft / neben der täglichen erfahrung / beydes im Alten vnd im Newen Testament / vie feltige Exempel für Augen stellen / Als sonderlichen im Alten Testament an den heiligen Ervätern / vnd Königen / da sie berichtet wie dieselben von ihren lieben Kindern / guten Freunden vnd gangem Land volck / Nicht allein sind ehlicher weise zur Erden bestattet / in das Erbbegräbniß ihrer Väter / Sondern auch von ihnen sind bitterlichen beweinet / beklaget vnd betrauret worden. Als das wir lesen / nicht allein vom Erväter Abraham vnd seinem Weib Sara / so wol auch seinem Sohn Ismael / wie die sind begraben / vnd betrauret worden / Sondern auch vom Erväter Jacob (so

sonsten

Chriftliche Leichpredigt.

1218

Tonsten Israel genant worden) vnd seinen Sohn Joseph/
so einregiere der Landesfürst in Egypten / nechst dem Königs
Pharao gewesen

Da Jacob auff seinem Siechbette die Füß zusammen
gerhan / vnd verschieden / vnd zu seinem Volck ist versamlet
worden / lesen wir / sey er nicht allein auß Egypten / in das
Land Canaan zu seiner Väter Erbbegrabniß (seinem be-
gehren nach) auff dem Acker Ephron des Hehiter / in
die zweysache Höle / die gegen Mamre liget / im Lande Ca-
naan / die Abraham kaufte / sampt dem Acker von Ephron /
der Hehiter / zum Erbbegrabniß / zu Grabe geführet wor-
den / Sondern auch sehr bitterlichen beweinet / vnd beklaget
worden / so wol von allen Egyptern / vnd allen Knechten
Pharaonis / der Eltesten seines Gesindes / vnd allen Eltesten
des Landes Egypten / als von dem ganzen Gesinde Joseph /
vnd seinen Brüdern / vnd seines Vaters Gesinde / also / daß
sie sehr grosse vnd bittere Klag geführet / vnd groß Leid vber
ihm getragen / das auch die Cananiter im Lande darob ver-
wunderten das sie gesprochen / Die Egypter halten da große
Klage. *Genes. 50.*

Deßgleichen auch seinem Sohn Joseph widerfahren /
nach dem er starb im 110. Jahr seines Alters / weil er ein
End genommen von seinen Kindern vnd Brüdern / vnd zu
ihnen gesprochen: Wenn euch GOTT heimsuchen wird /
so führet meine Bebeine von dannen.

Item da der Regent vnd König in Juda / Saul / im
Krieg vnd kam / vnd David solchs erfuhr / fasset er seine
Kleider / vnd zerreiß sie / vnd alle Männer die bey ihm wa-
ren / vnd trügen Leid / vnd weinet vber Saul / vnd seinem
Sohn Jonathan / vnd vber das Volck des Herren / das sie
durchs Schwerdt gefallen waren. *1. Sam. 4.*

W i j Item /

Chriftliche Leichpredigt.

Abia filius Iero-
boeam.

Item / da des Iorobeam Sohn / Abia / den den
Herr Gott Israel aus dem Volck erhoben / vnd zum Für-
sten vber sein Volck Israel gesetzt / vnd das Königreich /
welches Er vom Hauff David genommen / vnd ihme gege-
ben / starb / ward er begraben / vnd ganz Israel klagt ihm /
nach dem Wort des HERRN / das Er geret hatte / durch
seinen Knecht Abia dem Propheten.

1. Reg. 14.

Iosias. Rex. III.
da.

Item / Da Iosia der König in Juda / im Streyt wider
den König in Egypten bey Megiddo tödlichen verwundet
worden / von dem Geschosz der Feinde / vnd zu Jerusalem
starb / vnd alda vnter den Gräbern seiner Väter begraben
wurde / truge Leid vmb ihme ganz Juda vnd Jerusalem /
Also / das der Prophet Ieremias Iosiam dem König klagte :
Alle Sanger / vnd Sengerin redeten ihre Klaglieder vber
Iosiam. Vnd machten eine Gewonheit darauß in Israel.
2. Chron. 35.
Chron. 35.

Propter Ex-
perientiam.

Ach was sol ich viel sagen / vnd erzehlen die Exempla
aus heiliger Göttlicher Schriffe / Wir habens in der Er-
fahrung selbst / an vnser vielgeliebten Chur vnd Landes-
Fürsten (allerseits Christseligster vnd Hochlöblichster ges-
deheniß) lieben Eltern.

A N N A E.

Denn da für Sechß vnd zwanzig Jahren ihren Chura-
fürst. Gn. Großmutter / Frau A N N A / Geborne aus
Königlichen Stamb Dennemarck / des Weyland Durch-
lauchtigsten vnd Hochgeborenen Fürsten / vnd Herrn / Herrn
Augusti, Herzogens zu Sachsen / des Heiligen Römischen
Reichs Erzmarschalln vnd Churfürsten / etc. Churfürstliche
Gemählin / Vnsere liebe Landes Mutter.

AVGVSTI.

Item / Da für Fünff vnd zwanzig Jahren / Ihrer
Churfürstlichen Gn. Herr Großvater / AVGVSTVS,
Der Weyland Durchlauchtigste Hochgeborne Fürst vnd
Herr



Christliche Leichpredige

1220

Herr / Herr Augustus / Herzog zu Sachsen / des Heiligen
Römischen Reichs Erzmarschalln / vnd Churfürsten /
Landgraff in Düringen / Marggraff zu Meissen / vnd
Burggraff zu Magdeburg / etc. Auch vnser Weyland ge-
wesener lieber Landesfürst :

Deßgleichen da für 20. Jahren Ihrer Churfürstl. Gn. **CHRISTIA-
NI I.**
rechter / Natürlicher leiblicher Herr Vater **CHRISTIA-
NI I.**
NVS der Erste / Der auch Weyland Durchlauchtigsten
Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Christian der Erste /
Herzog zu Sachsen / des Heiligen Römischen Reichs Erz-
marschalln / vnd Churfürst / Landgraff in Düringen / Marg-
graff zu Meissen / vnd Burggraff zu Magdeburg / Vnser
auch gewesener lieber Landesfürst :

Alle mit Tode / nach Gottes willen seliglichen ab-
gangen / vnd endschlafen / sind ihre Churfürstliche Leichna-
me nicht auch ehrlichen / nach Fürstlicher vnd Christlicher
Solemnitet / mit trawriger vnd herrlichen Leichproceß / zum
Erbbegräbnis ihrer Väter vnd Vorfahren / gen Freyberg /
in die Kirche gefuhrt / vnd comitirt worden / vnd dann von
der ganzen Landschaft betrawret worden ? Ja freylichen.

Wie solte denn numehr nicht auch dieser ihr lieber Herr **CHRISTIA-
NI II.**
Sohn **CHRISTIANVS** der Ander / vnser Christseligster vñ
Hochlöblichster Gedeckenis / in Christo selig endschlaffener
Churfürst / vnd lieber Landesherr / von vns / als seinen lieben
Landeskindern / vñ Untertanern / denen er Väterlich / Lieb-
reich / Gottesfürchtig vnd wol für gestanden / dessen vergelt-
tunge er herrlichen in jenem Leben empfinden wird / nach vns-
ers Derrkens Wunsch / mit betrübten Herzen vnd ange-
stalter Christlichen Trawrbegängnis betrawret vnd beklag-
get / auch Leyde vmb ihre Churfürstlichen Gn. getragen
worden.

B. iij

Bnd

Christliche Leichpredigt.

Cur?
Exaggeratio
per commen-
dationem &
observationē
illius magni-
tudinis incom-
modi.

Und das desto mehr / di: weil mit / vnd durch der o ihre
Churfürstl. Gn. Todesfall nicht ein schlechter / vnd gering-
ger / sondern ein allzu grosser vnd mechtiger Riß / vnd Fall /
in dieses ihr Churfürstenthumb vnd Lande / darüber sie zu
regieren gehabt / v. d. darinnen wir wohnen / ja in das ganze
Römi che Reich geschehen: Grösser vnd mehrer / als in
einem Hause / bey den Haus odet Ehekindern / denen ihr lie-
ber Vater / oder Mutter stirbet: Grösser vnd mehrer / als
in einer Blutsfreundschaft vnd Verwandschaft / bey den
befreundschaft Kindern / denen ihr guter Freund einer töd-
lichen abgeheth: Grösser vnd mehrer / als in einer Stadt /
bey den Stadtkindern / oder Bürgern / denen ihr Regie: end
der Bürgermeister durch den Tode beraubet wird: Gröfs-
fer vnd mehrer als auff einem Dorff / bey den Dorff-
kinder / oder Bawren / denen ihr Erb Junckherr / vnd Lehns-
herr / dessen Regierung / Schutz vnd Schirm / nechst der hos-
hen Obrigkeit / sie sich zu getrosten vnd zu zebrauchen ges-
habt / durch den zeitlichen Tode ensucket wird: Wiewol
solches alles groß / vnd betrüblichen gnußsam / aber dieser
noch grösser.

Denn dieser geschehene Riß / vnd Todtes fall / an Ihre
Churfürstl. Gn. betrifft nun nicht nur ein Haus / ein Ges-
schlecht / eine Stadt / vnd ein / zwey / oder drey Dörffer /
Sondern ein ganz Land / vnd viel Leut / in das ganze Römi-
sche Reich. Viel Kirch vnd Schulen: viel Städte / Markt /
vnd Flecken. viel Dörffer / Heuser / Schösser vnd Gemein-
de / im ganzen Churfürstenthumb / Ländern / des Hauses
Sachsen / etc. Und demnach auch vns / welches den wie
nu nich liederlichen in Wind zuschlagen haben / wie mans
cher ichterer vnd vnachtsamer Mensch / den endstandenen
Riß vnd Einfall an seinem Hause / etc. Sondern ganz wol

ergo non ex-
tenuandum
& spernen-
dum.

zu

Christliche Leichpredigt.

122

gubehertigen haben / vnd nach ob angezogenen Exempeln
 vnd trewhertigem Rahe Sprache / wol zu betrachten / Vnd
 dasselbe mit einem solchen allgemeinen Land betrawren / das
 wir nicht allein auff Churfürstliche anordnung die gemeine
 Weltfrewde / mit Senten / vnd Frewdenspielen / bey Hoch-
 feiten vnd andern Wolleben / einstellen. Sondern auch
 numehr anstellen vnd halten ein allgemein Trawrbegänge
 nis / mit angethanen Trawrkleidern / damit einzugehen / in
 das Klaghaus des Herren / alda bey jurohnen / vnd anzuhö-
 ren / die trawrigen Klaglieder / Begräbnis vnd Buzges-
 sänglein vnd Christliche Leichpredigt vnd Gebets / beneben
 dem Beuten vnd Klingeln der Glocken / zur Christlichen
 erinnerung des Todtürffigen mitleidens / vnterrichts vnd
 trostes / vnser betrüben Herzen / So gehalten wirdt ist hin-
 vnd her / im ganzen Churfürstenthumb vnd Landen. Vnd
 demnach auch alhier bey vns / Als ein allgemeine Nit vnd
 Nachfolge / des ganzen Landes Volck / von ferne / Wie dro-
 ben zu Freyberg in der nehe / Auff den heutzigen 6. Augusti-
 Tag / mit solcher trawrigen Leichproceß / das keines ohne
 massen Augen / vnd betrüben Herzen ansehen kan / Welchs
 wir billich vnd willich thun / auffm Lande / damit ein jede
 Gemeine / ihr Christlich Mitleiden / schuldige vnd pflicht-
 willige gebühr / der letzten Ehr / Lieb / Treu / Ehorfam /
 Vntertömen / freit vnd herrliche Danckbarkeit / gegen ihre
 Churfürst. Gn zu erkennen gehen / gegen G D I E auer
 sem bußfertiges Herz vnd Christlich Gebet / vmb gute wi-
 dererstattung / solches grossen Rißes / vnd dann zum jetzigen
 Trost der betrüben Herzen / vnd aller trawres Personen /
 vber diesen tödlichen Abgang vnd Fall / vnserer lieben hoch-
 Obrigkeit / des Churfürsten zu Sachsen / vnserer gnedigsten
 Herren / p. m. aus Gottes Wort.

Cum publicis exequijs

Et concione funebri

Propter debi-
 tum compas-
 sionis, Obe-
 dientiam,
 Honoris, Gra-
 titudinis, er-
 ga defunctum
 p. m.
 ad signum pae-
 nitentiae pre-
 cationis erga
 Deum,

Vnd

Christliche Leichpredigt.

Transitio ad
Locos vel pro-
positionem.

Loci duo.

L.

Und weil sich darzu nicht vnbequem erfunden / durch
eingung des H. Geistes / das ob abverlesene Sprüchlein
des Königlichem Propheten Davids aus seinem 68. Psalm/
Als wollen wir mit Göttlicher Gnadenshülff nach / vnd aus
demselben unsere in Gottes Nahmen für vns genommene
Leichpredigt anstellen / Vnd davon handeln / oder Tractiren
diese zwey Stück :

Erstlichen wollen wir hören / vnd lernen / wessen
wir vns nach Inhalt der Wort des Königl. Pro-
pheten Davids bey dieser Christlichen betrübteten
Versammlung vnd Traurbegegniß ober den tödli-
chen Abgang unserer lieben hohen Obrigkeit / vnd
lieben Landesfürsten / des Churf. zu Sachsen / etc.
Christeligster vnd Hochlöblichster Gedächtniß /
Christlichen vnd Gottseligen zuerinnern haben / mit
betrübteten Herzen / vnd grossen betrauren / Nemlich
was mit dessen Ihrer Churf. Gn. Todesfall / oder
tödlichem Abgang / vns Gott der H E X X für ein
schwer Traurlast aufferleget / das wir wol zu be-
trauren haben / Auch was ihme darzu verursachen /
vnd wie wir vns Christlichen darein verhalten müs-
sen / womit wir ihme vnd seine Göttliche Gnad könn-
nen bewegen / das Er vns solches lindere / ertragen
helffe / vnd widerumb ganz benehme.

I I.

Darnach / wessen wir vns / nach den Worten da-
bey vnd hierneben Christlichen zu getrösten haben /
damit das solch Traurlast etlicher massen gesänffte-
ge

Chriftliche Reichpredigt.

7224

get werde/ vnd des Herzen Traurigkeit gemässigt/ vnd nicht in schädliche vnd Unchristliche Traurigkeit oder Bekümmerniß gerathe / Sondern widerumb gestercket / auffgericht / vnd erfreuet werde.

V O T V M.

Votum.

Davon { Nutzbarlichem / Tröstlich / Heilsam / } zu handeln woll vns GOTT die Gnad vnd Krafft seines heiligen Geistes reichlichen verseyhen / vmb Jesu Christi willen / Amen.

De Prima Parte.

Vom Ersten Theil.



A. Ch. vnd J. Da der Geist Gottes durch den Propheten Zachariam am 12. Cap. beschreiben thut den Jammer / das Elend vnd Betrübniß der Stadt Jerusalem / vnd dero Bürger / vnd gansen Landschaft / lest er sich hören mit diesen Worten: Disz ist die Last des Worts vom HERRN vber Israel / spricht der HERR / etc. Ich wil Jerusalem zum Last stein machen allen Völckern / Vnd zu der Zeit wird grosse Klage sein zu Jerusalem / wie die war bey Dabadrimon / im Felde Megiddon / vnd das Land wird klagen / ein jglich Geschlecht besonders. Mit welchen Worten geweissaget wird / Erstlichen / was der Stadt Jerusalem vnd dem gansen Lande widerfahren sol / zur Zeit ihrer Belägerung / Nemlich /

Exordium dicto.

Ex Zach. 12.

Explicatio dicti per partes

1.

Quid accidet triste Jerusalem,

Chriftliche Felchpredigt.

Nemlichen/ das sie sol zum Laststein gemacht werden/ allen Völkern/ darüber grosse Klage sein wird/ vnd sich erheben.

2. Quomodo populus in illo?

Darnach/ wie sich das Volck/ vnd das ganze Land/ darin/ vnd darüber erzeigen wird/ Nemlich/ es wird klagen/ ein jedes Geschlecht besonders/ Verstehet an seinem Ort/ vnd

I. Collatio.

Applicatio per collationem quod accidit Ierusalē, illud etiam Dresd.

Wohnunge. Was nun/ Geliebte in Christo/ donmalß von der Stadt Jerusalem geweißaget ist worden/ auch derselben widerfahren / Eben dasselbe kan auch numehr von der Churfürstlichen Regier Stadt Dresden gesagt werden.

Ratio. Ut Ierusalem civitas Regalis sic Dresd.

Denn gleich wie Jerusalem eine Königliche Regier Stadt vnd Hoffhaltung gewesen / der Gottesfürchtigen Könige in Juda/ oder Jüdischem Lande/ als des Königes Davids / Salomonis/ vnd dergleichen : Also ist auch Dresden eine Churfürstliche Regier Stadt/ Residenz/ vnd Hoffhaltung der löblichen Churfürsten in Sachsen/ da die Hochlöblichen/ Christmilder gedechtniß Churfürsten Hoff gehalten haben / Als Churfürst AVGVSTVS, Churfürst CHRISTIANVS der Erste vnd der Ander dieses Namens / vnd nochmalß von vnser / der Churfürstlichen

II. Collatio.

Ut:

St. gehalten wird. Gleich wie aber die Königliche Stadt Jerusalem endliohet nach der Weißagung des Propheten Zachariae zum Laststein worden/ allen Völkern im Jüdischen Lande/ darüber sich ein grosse Klage vom Volck erhaben.

Sic

Ebener massen vnd also ist auch gleichesalß die Churfürstliche Regierstadt Dresden/ zum Laststein gemacht worden allem Volcke / des ganzen Churfürstenthumbs vnd Sachsenlande/ Nemlich/ zum Laststein des Trawrens vnd Klagens. Vnd dasselbe/ wegen des vnversehenen vnd unerhofften Todesfall vnseres Heylandes Durchlauchtigsten

Ratio.

Hochs



Christliche Leichpredigt.

1226

Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Christian dem
Ander/ Herzogen zu Sachsen/ Göllich/ Cleve/ vnd Berck/
des Heiligen Römischen Reichs Erzmarschalln vnd Churfürsten/
Landgraffen in Düringen/ Marggraffen zu Meissen/
vnd Burggraffen zu Magdeburg / Graffen zu der
Mark/ vnd Ravenspurgt/ Herren zu Ravenstein/etc. Uns
ferm gnedigsten Herren / Diweil demselben alda zu Dresz
den G D T E der Allmechtige H X X X / nach seinem
vnerforschlichen vnd vnwandelbaren Raht/ jedoch Vaters
lichen vnd gnedigen willen/vnd besten Erkendnis/im besten
diger vnd gleubiger Erkendnis seines Götlichen Worts/
auch ernstlicher anruffung vnsers Erlösers vnnnd Seligs
machers Jesu Christi / auß diesen zeitlichen Jamerthal
den drey vnd zwanzigsten Monats Tag Junij (war der
fünffte Sontag nach TRINITATIS, da Ihr Churfürstl. Gn. noch so frisch vnnnd Gesund / das sie nach ihrer
Gottseligkeit / die Predigten vnnnd den Gottesdienst in der
Kirche/ vor vnd nach Mittag/besucht / vnd mit grosser Ans
dacht begewohret) am Abend desselbigen Sontages (da
vns GOTT vom Himmel mit Donner vnd Pliß / vor / vnnnd
nach Mitternacht / zum Gebet vnnnd Buß auffgemuntert)
seliglichen auß diesem zeitlichen Jamerthal vnd elenden Le
ben durch den zeitlichen Todt abgefördert / vnd zu sich in die
ewige Freud vnd Herrligkeit versetzet / vnd eingenommen/
Dero Churf. Gn. nun/ beneben allen Aufferwehlten / sein
Götliche Gnad vnd Allmacht / eine freudenreiche Auffer
stehung gnediglichen verlenen wolle am Jüngsten tag Wel
ches geschehe im 28. Jar weniger 13. Wochen/ seiner Churf.
Gn. Alter / vnd im 11. Jar ihrer Churf. Regierung / vnd denn
im 9. Jahr ihrer Churf. Gn. Ehelich Leben/ so sie mit ihren
Churf. Gn. herkliden Gemahlin der Fraw HEDVIGA

Locus scilicet
Dresda

Tempus, Die
sc. 23. Junij,
Dominica 5.
post Trinitat.

Obitus beatus
Elect. Saxon.

Anno Aetatis
28. mensis 3.
Septim. Anno
Imperij. An.
Conjugalis &
matrimonij 9

E ij

Gebo

Christliche Leichpredigt.

Gebornen aus Königlichem Stamme Dennemarck / etc. mit Göttlicher Versehenung geführet / mit dero nunmehr / nach Gottes Schickung / hinterlassenen hochbetrübeten Churfürstlichen Wittwen (der G. D. alle Trostes der tröste / stercke vnd erhalte sie / in diesen hochbetrübeten Trawer vnd Witbestand / mit Gnaden / Herrlich vnd getrosmühlig.

Ergo. Quia hanc considerandum iuxta verba Davidica apud obitu beati El. Sax. nostri?

Darumb in billich / recht vnd wol / mit dem lieben Dav. aus den ob abverlesenen Worten sagen vnd sprechen können: Gott legt vns eine Last auff / Sela.

Resp.

De 1. membro considerationis, i. Consideratio;

Vnd daß ist denn das erste Stück / so wir nach den Davidischen Worten / bey diesem Trawer begängniß vber den tödlichen Abgang / vnser gnedigsten Churfürsten vnd Herrn / Hochlöblichster / vnd Christeligster Gedeckten / vns zuerinnern haben / Nemlichem / das vns G. D. D. der H. E. R. X. hiemit ein Last auffgelegt: Was für ein Last & Ein Trawrlast & Ein Last des Trawrens vnd beklaagens.

Quale onus cum illius obitu in posuit Deo non bis? Resp. Onus non leve & exile sed magnū & grave, atque triste quod merito legendū;

Ratio.

Vnd zwar nit schlecht ein geringes vnd leichtes / sondern grosses vnd schweres betrübliches Trawrlast / darüber wir wol in klagen vnd zu trawren haben / Aus vrsachen / dieweil wir an ihrer Churfürstlichen Gn. gehabe haben ein rechtschaffenem / Gottfürchtigen / frommen vnd Liebreichen Pa-

Quia in ipsius Gratia Electo rali habuim? 1. Patre Patrie p. i. m. n.

trern Patriæ, das ist / ein Vater des Landes gehabt / Wie denn nach dem Exempel Josephs / alle Christliche Landessfürsten / Väter des Landes genennet werden / Denn da der liebe Joseph vom König Pharaone zum Regenten vnd Gubernatoren oder Herren des ganges Landes gesetzt wurde /

Ratio.

Genes. 41. Esai. 49.

ließ er am Tag dessen Vuldung vor ihm her aufrufen: Der ist des Landes Vater. Vnd im Propheten Esaias / leß Gott alle Christliche Könige vnd Fürsten / seiner lieben Kirche / vnd

Christliche Leichpredigt.

1228

vnd dero Lande Pfleger / vnd Seugammen nennen / das ist /
 Christliche Väter vnd Mütter. Wie nur die Egypter am
 Ueben Joseph / vnd die zu Jerusalem sampt dem gansen Land
 an Iosia; Fromme / Gottfürchtige / Liebreiche / vnd guethe
 tige Regenten vnd Könige gehabt / von denen sie sind geliebt
 worden / vnd viel liebs vnd gutes empfangen: Also haben
 wir auch im gleichen an Ihre Churfürstlichen Gn. einen sol
 chen Gottfürchtigen vnd frommen gnedigen Landesfürsten
 vnd Landes Vater gehabt / der G D T vnd sein Wort
 geliebet / vnd ein recht Väterliche Lieb / Güth vnd Wolthat:
 Gnade vnd Günst erzeiget / in seiner Churfürstlichen Re
 gierung / gegen ihren Vnterthanen im Lande / Kirchen vnd
 Schulen / vnd allenthalben / das niemands vber eine einige
 vnbillliche Vnignad oder Tyranney / vber seine Churfürstl.
 Gn. sich zu beklagen gehabt / Sondern viel mehr zu rüh
 men / allergnedigsten audientia, alimentionation aller Ampts /
 Kirchen vnd Schul bestellung / Sonderlichen der Väter
 lichen alimentionation, irer Churfürstl. Gn. Fürsten Schu
 len / Vniuersiteten / Stipendiaten / armer Pfarrewitwer /
 vnd Churfürstliche begnadunge der Geistlichen Freyheit /
 mit der Trancksteuer / etc. Dessen alles ein reicher Vergelt
 ter / Ihrer Churfürstl. Gn. in jenem Leben / G D T der Herr
 nach seiner Verheissung sein wird / Aller anderer Väter
 lichen affection. Ihrer Churfürstl. Gn. so von mir vnwis
 digen Diener am Wort G D T / vnerdencklichen zu vber
 gehen.

Confirmatio.
 Collatio.
 Ut Egyptij in
 Iosepho.
 Sic nos in i
 psius Gratia
 Electorali.

Dahero disfalls Ihr Churfürstl. Gn. in irem Churfürst
 lichen Tittel nicht vnbillich genennet worden: Unser gne
 digster Churfürst / vnd Herr / oder Landes Herr.

Hinc merito
 appellatus est
 clementissimus
 Hunc amissi
 mus propter
 ipsius obitum

Diesen nu vnsern Gottesfürchtigen / Frommen / Liebrei
 chen vnd gnedigen Landesfürsten / vnd Landes Vater / als
 E iij. Ihr

Ergo merito
onus luctuo-
sum grave &
triste.

Ihre Churfürstl. Gn. haben wir durch ihren tödlichen Ab-
gang verlohren / als liebe Landes Kinder / Darumb ja frey-
lichen vns Gott der HERR damit ein grosses / schweres
vnd betrübliches Trawrlast aufferleget / darüber wir billich
zu trawren haben / vnd solches zubetrawren / zubeklagen vnd
beweinen haben / als arme vnd einsame Witwen vnd Wais-
sen / so durch den zeitlichen Todt ihres frömmen / Gottsfürch-
tigen / gutthetigen / lieben Vaters beraubet werden.

2. Quia coro-
na capitis no-
stri.

Ein schweres vnd grosses betrübliches Trawrlast zum 2.
hat vns Gott der HERR mit ihrer Churfürstl. Gn. tod-
tesfall aufferleget / auß Ursachen / oder / in deme / Dieweil
hiemit ihrer Churfürstl. Gn. tödlichen Abgang / vns endfal-
len die Cron vnsers Heuptes / nach der Klag des Propheten
Jeremiae / in seinen Klagliedern am 5. Cap. da also stehet :

Thren. 5.
Ratio à colla-
tione cum co-
rona proprie-
tate.

Die Kron vnsers Heupts ist abgefallen. Denn gleich wie
ein Kron dem Heupte ist eine schöne zierde / grosse Herrliga-
keit / Güte / Krafft vnd Eterckē / mit ihren Gold vnd Kleis-
nod oder Eddelgestein : Eben also ist ihre Churf. Gn. ge-
west ein schöne / herrliche vnd nutzbarliche Kron des Heuptes /
das ist seines Landes Sachsen / Büllich / Cleve / Berge /
Meissen / Magdeburg / Ravenspurg / Ravensstein / etc. ja des
ganzen Römischen Reichs / Wie aus den Churfürstlichen
Ehren vnd Amptstittel zuersehen / Diese Kron vnsers
Heupts ist nu leyder dahin / der zeitliche Todt hat sie vns
abgerissen.

Confirmatio:
Hac cecidit :

Ratio
Per demon-
strationem
ex lugubri
processu Exe-
quiarum.

Denn da haben wegen dessen Ihrer Churfürstl.
Gn. tödlichen Abgang verlohren / Wir / im Chur
vnd Fürstenthumb } Sachsen / Vnd die zu Büllich /
Herzogthumb } Cleve / vnd Berge / Vnsern Durchleuchtigsten /
Hocho

Christliche Leichpredigt.

Hochgebornen Chur Fürsten/ Fürsten/ vnd Herzogen :

Das H. Römische Reich ihren Erzmarschallen vnd Churfürsten :

Die in Thüringen ihren Landgraffen :

Die zu Meissen ihren Marggraffen :

Die zu Magdeburgk ihren Burggraffen :

Die zu der Mark / vnd Ravenspurgk ihren Grafen : Die zu Ravenstein ihren Herrn / etc.

Darüber sie / vnd wir vns alle haben zuerschrecken gehabt / vnd dessen zu getrösten / wie einer vber der Kron seines Hauptes / Aber diß alles nun ist zum Leid / Betrübnis vnd Traurigkeit gerahen / vnd zum betrüblichen schweren Traurlast / wie zu erkennen auß denen ihrer Churfürstlichen Leichnam / in gehaltenen vnd angehaltenen Traurproceß mit nachgeführten Pferden / vnd nachgetragenen Fahnen / so alle mit Schwarz Lündischen Tuch bedeckt gewesen / vnd ein jedes eines jeden obgedachten Landschaft Wappen auffgehefft gehabt / Darüber wir wol zu klagen mit betrübten vnd traurigen Herzen : Unser Herzog hat ein ende / vnser Keygen ist in Wehklagen verkehret / Ja vnser Herr ist betrübt / vnser Augen sehen jämmerlich.

Denn vns hiemit groffe Gewalt / Herrschafft / Herrlichkeit / Ehr vnd Würdigkeit / in diesem Churfürstenthumb / vnd Land Sachsen / ja das grüne Sächsische Rautenkrantzlein mit seiner Herrlichkeit / Krafft vnd Sterck / Macht vnd Gewalt endfallen / Welches der gnedige vnd barmherzige G D T mit freuden wider auff Churfürstliches hinterlassenes Haupt setzen wolle / zur glückseligen Zeit.

Ein

Thren. 8.

Christliche Reichspredigt.

3. Quia firmū
fundamentū
terra & Ro-
mani Imperij.
Psal. 28.

Ein schweres vnd groß betrübliches Trawrlast / zum 3.
auf Ursachen / Diemeil wir an Ihrer Churfürstlichen Gn.
gehabt haben ein starcke vnd gewaltige Grundfest des Lans
des / wie hohe Obrigkeit vnd Landesfürsten also genennet
werden im 82. Psalm.

Ratio.
1. Quia fuit
S. Rom. Imp.
Archimarsch.
& Elector.

Ja nicht allein des Landes / sondern auch des ganken
Römischen Reichs / Denn sie ja dessen Erzmarschall vnd
Churfürst gewesen / so in Reichsversammlungen der Kayser-
lichen Mayestet / als dem obersten Haupt des Reichs / mit
der Kron des Haupttichtigen Reichs Adler / Das Chur vnd

Cum tamen
autoritate &
potestate uti-
psius
Vnus.
Et Parens.

Reich Schwert nach getragen / vnd in der administration
gehabt / mit solcher Churfürstlichen Autoritet vnd ansehen /
durch Gottes gnad (gleich wie ihr lieber Herr Großvater
Churfürst *AUGVSTVS*, vnd lieber Herr rechte Vater
Churfürst Christian der Erste dieses Namens / allerseits
hochlößlicher vnd Christmilder Gedechnis) das nicht allein
viel Reichsfürsten vnd andere hohe Potentaten / auff ihre
Churfürstliche Gn. gesehen / vnd ein groß respect gehabt /
Sondern auch die Kayserliche Mayestet / vnser aller gnes-
digster regierende Kayser *RVDOLPHVS II. &c.*

2.

Also / das die derselben mit grosser Lieb vnd Gnade gewogen
gewesen / Wie zu ersehen gewest vnd zu erfahen aus dero
conventen vnd presents so sie miteinander zu Prag gehal-
ten / zu etlichen mahlen : Wil geschweigen der gehaltenen
Reichstagen vnd Fürstentagen / a's vnter andern geschehen
für etlichen Jahren / in endstandener vnd domals wrender
Empörung / Nicht allein im Königreich Hungern / son-
dern auch in Oesterreich / Mähren / vnd Böhmen / da aus
Siebenbürgen vnd Ober Ungern der Posken auffrührisch
war etc. do nechst Gott / vnd der Kayserlichen Mayestet /
Ihr Churfürstlich Gn. mit ihren Rathschlägen / vnd Be-

satzung

Sakunge der Landgränze / ja ein starcke Seul vnd Grund-
fest seines Landes / vnd des Reichs sich erwiesen : Derglei-
chen im Bälischen Kriegswesen / mit jüngst gehaltenen
Churfürstlichen vnd Fürstlichen versamlunge / dero vom
Hauß Sachsen / vnd abgehandelter Pacificationis ver-
gleichunge vnd vereinigung zur Glücksburgk / Jüterboch/
vnd Torgaw / damit warlichen Gott der H E X X auß
gnaden / zu beförderung seiner Göttlichen Ehren / fortpflanz-
ung vnd erhaltung seines seligmachenden Wortes Gotes
tes / heilsamen / tewrer Religions vnd Profans Friede / an
Ihrer Churfürstlichen Gn ja ein starcke Grundfest vnd
Seule des Hauses Sachsen / Herzog vnd Fürstenthumb
Sachsen / Bälisch / Cleve vnd Berg / etc. herrlich an Tag
gegeben / darüber wir vns alle zu erfreuen gehabt / vnd sei-
ner Göttlichen Gnad vnd Allmacht von Herzen zu dank-
cken (wie dann auff Churfürstliche anordnungen / in allen
Ihrer Churfürstl. Landes Kirchen geschehen) Gott erhalte
solches beständiglichen in Ewigkeit.

Diese starcke Regiments Seule / vnd Grundfeste des
Reichs / des Hauses Sachsen / Churfürstenthumb / vnd des
ganzten Landes / ja der Evangelischen Kirchen / etc. ist nun
darnieder / vmb vnd eingefallen / wegen irer Churfürstl. Gn.
Todesfall.

*Hoc amissi-
mus.*

Das denn vns ja freylichen / vnd rechtschaffen zu eis-
nem schweren Trawerlast / vnd Laststein / des Trawrens
worden / welches wir billich zu betrawren vnd zu beklagen /
wie einer dem Eingang vnd Einfall der Grundfeste seines
Hauses / damit er sich grosser Gefahr vnd grossen Scha-
dens zu befaren / Gott verhüte dem Väterlich / vnd gnes-
diglich.

*Et onus luctu-
osum grave et
triste.*

D Ein

Christliche Reichpredigt.

4. Quia utile,
pulchrā, illu-
stre, fructuo-
sam Arborem
Imperialem,
vel gubernatē.

Daniel. 4.

Ratio.
Quia sub illā
umbrā & qui-
etē habuim h.
e. nutrimentū
& recreatio-
nem: defensio-
nem & conser-
vationem:
pacem & au-
xilium:
Simile ut ani-
malia.
Aliud: ut via-
tores defesti:

Zachar. 3.

Ein schweres vnd groß betrübliches Trawelast / zum
vierden / aus vrsachen / Diemil wir an Ihrer Churfürstli-
chen Gn. (als ein herrliche / nutzbarliche / Wohlthat Gottes)
gehabe haben / einen schönen / lieblichen / herrlichen / grossen /
hohen / fruchtbaren / vnd nutzbarlichen Regimentbaum /
nach des Königes Nebucadnezars Trawm / vnd dessen
Deutung / durch den Propheten Daniel außgeleget / da-
von im Buch Danielis am vierden Capitel. Welchem
Gott der D E R in diesem Lande vns beschere gehabt /
Denn wir ja / nechst G D E E / an / bey / vnd vnter Ihrer
Churfürstlichen Gn. Regierunge im ganzen Lande / als vns
ter einem weit außgebreiteten fruchtbaren Regimentbaum
Schatten / vnd Ruhe / das ist / Schutz vnd Schirm / Fried-
vnd Ruhe / Erquickung vnd Trost / Hülf / Raht vnd
That: Item / schöne Früchte / die man abbrechen kan vnd
essen / das ist / Nahrung / vnd Unterhalt haben vnd finden
können / im ganzen Lande / allenthalben. Das ein jedes /
in Ihrer Churfürstlichen Gn. sich mit Frieden vnd Ruhe /
wolnehren können / Wie die Vogel des Himmels auff dem
grünen Bäumen / vnd die Thier auff dem Felde / vnter
den Bäumen: oder ein Mähder vnd erhiefter Wanders-
Mann auff dem Felde / zur Zeit der hitzigen Sonnenschein /
vnter ein grossen breitweyichten oder breitästigen Baw-
me / Schatten vnd Ruhe: Kühlung vnd Lüftung oder Er-
quickung empfinden / vnd anerkiffen / Also / das wir in Erfah-
rung gehabt / die erfüllung der Trostwort des H E R R E N /
durch Zachariam beschrieben also lautend: Zu derselben
Zeit / spricht der D E R Zebaoth / wird einer den
andern laden / vnter den Weinstock / vnd vnter den
Feigenbaum.

Ja nicht allein wir / als sein eigen Landesvolck / sondern
auch

Christliche Reichpredigt.

1224

auch andere frembde Nationen / ja die liebe Euan- tam ipsius po-
gelische Christenheit / welche in ihren beschwerden vnd pulo, quam
Trangsaal / bey Ihrer Churfürstlichen Gn. Necht der exteris.
Kaiserlichen Mayestet / gute Ruhe / vnd Erquickunge / Bes
hülffligkeit vnd Trost gesucht / vnd auch besunden haben /
Als vnter andern in deme (das wirs G D T E zu Lob *Præcipue in*
vnd Danck / seiner Evangelischen Kirchen zu Ehren vnd *Ecclesiâ Euans*
Ruhm / Uns zu Trost vnd Bred gedenden) das durch *gelicâ :*
Ihre Churfürstliche Gn. für zweenen Jahren / geschehene
Intercelsion , mit Götlicher Hülffe / bey der Kaiserlichen
Mayestet / die Drey Evangelischen Stände des König- PRAGA
reichs Böhmen / numehr die freye Vbung / der waren reis
nen Augspurgischen CONFESSION, in ihren Herr-
schafftten / vnd Kirchen / Auch zu Prage / vnd in andern
Städten / Märkten / vnd Dörffern / beneben anrichtung
eines eigenen / freyen / Evangelischen CONSISTO-
RII, vnd einreumunge der Pragischen Academien,
vnd Evangelischen Kirchengebaw zu Prag (Darzu wie
dann auch willige Beystewer zu verfertigen des Evangeli-
schen Kirchengebaw / nach vermügen auffbracht / vnd vber-
schicket) erlanget also / das den fünfften Julii / des 1609.
Jahrs / in der Königlichen Hauptstat zu Praga / mit einer
Deutschen Evangelischen Predigt / ein Christlicher Ans-
fang gemacht worden / vnd G D T E Lob vnd Danck sein
Fortgang hat.

Damit sie so rechteschaffen durch G D T es Gnad
vnd Hülffe / dieses unsers Evangelischen vnd Chur-
Fürstlichen Regimentbaromes Schatten / vnd Er-
quickunge für ihre Seele / In den Evangelischen
Predigten vnd Gottesdienste / auch Schutz vñ schirm /

D i j neben

1235

Chriftliche Leichpredigt.

tanquam summum Dei beneficium :

neben vns zu getröster/ zu befinden vnd zu genieffen haben/ mit schuldiger Danckbarkeit zu G D T E / vnd mit bittlicher anruffunge zu seiner Götlichen Gnad vnd Allmacht omb erhaltung dessen / zu befürberung seiner Götlichen Ehren / außbreitung seines Götlichen Namens vnd heiligen Evangelij von Christo / vnd vnser / so wol ihrer aller Seelen Heyl vnd Seligkeit / auch sichern Bekendniß des reinen Evangelischen Wortes Gottes / mit vnter dessen Feinden vnd Widersachern / damit sie auch von dem erleucht/bekehret/glaubig vnd selig werden.

Hac arbor nostra Imp. cecidit.

simile,

Dieser vnser Churfürstlicher Regiments Baum aber ist durch Irer Churfürstl. Gn. tödlichen Abgang darnieder vnd vmb gehawen / vnd niedergefallet / vnd als eine schwere Last auff vns gefallen / daruber wir höchlich zu trawren / vnd sehnlichen zu klagen / wie einer vber einem gutem / fruchtbar / vnd nutzbarlichen Baum im Garten / oder Behausunge / den ihme ein Sturmwind vber Hoffnung vmbwirfft / oder aus der Erden reißt / das er verwelcken muß / vnd den mit seinen Früchten nicht mehr genieffen kan.

5. Quia vnum sum Domini, qui erat solatrem nostrum:

Thren. 4.

2. Reg. 2.

Ratio.

per collationem exemplorum,

vt David ad

Domino no-

stro ad impe-

riū regale in

Juda & Israel.

Ein schweres vnd groß betrübliches Trawerlast / zum 5. aus vrsachen / Dieweil wir an ihrer Churfürstl. Gn. gehabt haben den Gesalbten des H E R R E N / der vnser Trost war / dessen wir vns trösteten / wir wolten vnter seinen Schatten leben vnter den Heyden / Thren. 4. Item / dem Furman / der Wagen Israel / vnd seine Reuter.

Denn gleich wie David / Salomon / vnd andere Gottesfürchtige Könige / waren Gesalbte Könige des H E R R E N / so G D T E der H E R R zuregierenden Königen oder Regenten im Königreich Juda / vnd Israel zu Jerusalem / hat salben lassen / sie mit seinem heiligen Geist / dem Geist der Weisheit / vnd des Verstandes, zur glückseligen Regierung begnadet.

Christliche Leichpredigt.

Begnadet/ vnd durch sie das ganze Königreich regieret / als
Christliche/ von ihme eingesetzte Obrigkeit vnd Herrschafft-
ten des Landes / Also auch ihre Churfürstl. Gn. ein Ge-
salbter des H. Erri / das ist / von G. D. T. verordneter
vnd eingesetzter Churfürst vnd Landesherr / dem Er dar zu
erwehlen / confirmiren, vnd auffnehmen lassen / durch Kay-
serliche Mayestetische Begnadunge / Belehninge / vnd des
Churfürstlichen vnd Sächsischen Landes Huldunge / zu eis-
nem Erzmarschall vnd Churfürsten des Reichs vnd des
sen Landes / etc. vnd hohe Obrigkeit vnd Herrschafft des
selben.

*Sic ipse G. E.
vinctus & cono-
firat ad im-
periu Electo-
rale in Saxo-
nia, &c.*

Dahero sich Ihrer Churfürstl. Gn. nicht vnbillich
also tituliret : Von Gottes Gnaden / Wir Churfürst vnd
Herzog / etc. Vnd wir seine Churfürstl. Gn. vnsern gne-
digsten Churfürsten / vnd Herren genennet.

*Hinc in titulo:
Nos à D. E. I.
Gratia Ele-
tor, &c.*

Dessen wir vns nu in seinem Leben zu getrösten / vnd
zu erfreuen gehabe / im Lande / vnd Kirchen / als des Geistli-
chen Furmans / oder Wagen Israelis vnd seine Reuter /
der ein rechtshaffener Herzog vnd Fürst / der seinem Land-
volck vnd Gottes Kirch wol fürgestanden / vnd regiret /
das man in den fällen / vnter seiner Churfürstl. Gn. Regie-
rung friedlich vnd wol fortkommen können / wie mit wol-
gespannen Wagen / vnd zubereiteten Reutern in Israel.

Dieser vnser Gesalbte des H. Erren Churfürst / vnd
regierende Landesfürst oder Landesherr / als vnser Christ-
liche hohe Obrigkeit / ist nu dahin gefallen / Wie guersien
auß den angestalten Traurproceß / da seiner Churfürstlicher
Leichnam / mit einem schwarz bedeckten Traurwagen vnd
Pferden / ist zu seinem Churfürstlichen Schlaffkammerlein
zum Erbbegräbnis seiner Väter gen Freyberg in die Kir-
che / ganz traurig geführet worden / etc. Das wir mit dem

*Hunc amisti-
mus
Ratio
ex processu tra-
gubri.*

D. iij. lieben



*Hinc querela
cum Elisa,
2. Reg. 2.*

lieben Propheten *Elisa*/irer Churf. G. auch nach zuschreyt
haben: Mein Vater/Mein Vater/Surman Israel/vnd
seine Keuter. Darüber wir nu billich zu trawren haben.

Denn vns abermals nicht ein geringes / sondern schwe-
res Trawrlast von Gott auferleget ist/welches vns drückt
vnd ängstiget/weil wir eines Gesalbten regierenden Landes
herren beraubt worden sein/ vnd dero vns benommen/ wie
E L I S A E O der Prophet *Elias*, auff dem er sich verlassen.

*6. Quia ocu-
lum videntem
in Imperio.*

Ratio

Ex Prov. 20.

*Confirmatio
ex ipsius fidei
gubernatione
& vigilantia.*

*In Ecclesia ut
conservetur.*

Ein schweres vnd betrübliches Trawrlast hat vns
Gott der *H E R R* auferlegt/ zum sechsten/aus vrsachen/
Dieweil wir an Ihrer Churfürstlichen Gn. Regierung/
ein recht sehendes Regier Aug gehabt / wie darauff deutet
vnd alludirt der Geist Gottes / durch den weisen Mann
Salomon, in seinen Sprichwörtern / mit diesen Worten :
Ein sehend Aug/ vnd hörend Ohr / die macht bey-
des der *H E R R*. Vnd die in die Sechszehen hundert
vnd fünfften Jahrs / zu Torgaw / gehaltene Landtags
Predigt. Denn ihr Churfürstl. Gn. so ein recht auffsehens
des vnd wachendes Regier Aug gewesen/ Mit Ihrer Chur-
fürstlichen Gn. sorgfeltigen/ fleissigen vnd getreuen Regie-
rung/ wie zu sehen/ vnd zuerkennen/ aus Ihrer wolbestalten
Churfürstlichen Regiment/ Hoffhaltung/ Cankelen/ Kena-
teren/ Hoffgericht/ Appellation Ordnung/ Consistorien/
Schöpffenstuel / zu Dresden / vnd auff den Vniuersiteten
Wittenberg vnd Leipz.

Item/ Ihrer Churfürstlichen Kirchen / vnd Landes
Ordnung: *Defensions* ordnung/sonderlichen *Edictis*/Ges-
bot vnd Verbot der Vnzucht/des Buchers/der Landstrei-
cher / Außbereitung der Landstrassen / etc. Damit Ihre
Churfürstl. Gn. als ein wachendes Auge' darauff gesehen/
Darfür gesorget/vnd dahin getrachtet/auff das der Land vnd
Kirchenfried/vnd gute Volstand/ sampt der rechtschaffene
Relis

Christliche Reichpredigt.

Religion vnd Lehr des H. Evangelij vñ Worts Gottes/vnd
der hochwürdige Sacramenten/rein vnd vnverfälscht in vn-
fern Evangel. Kirchen/ vnd in seinem ganzen Lande allent-
halben wol erhalten werden. Desgleichen in *Politia* die Lie-
be *Iustitia*, Gericht vnd Gerechtigkeit/stetiglichen befördert
werden. Auch in *Oeconomia* vñ gemeinem Leben/die ware
Gottseligkeit/Gottesfurcht/Zucht vnd Erbarkeit/gleiches
falls im Lande erhalten werde/vnd im schwang gehe/ Gott
zu Ehren/dem Lande zu Nutz vñ Heyl/Damit Güte vnd
Trew einander begegnen/Gerechtigkeit vnd Friede
sich küssen/das Trew auff Erden wachse/ vnd Ge-
rechtigkeit vom Himmel schawe. Das vns auch der
Herr gutes thu/ damit vnser Land sein Geweuchß
gebe/das Gerechtigkeit dennoch für ihm bleibe/vnd
im schwang gehe. *Psal. 85.*

*Vera Religio
& Evangelij
predicatio.
In Politia ut
Iustitia.
In Oeconomia
ut Pietas &
Honestas.*

Psal. 85.

Vnd weil Gott der Herr Ihre Churfurst. Gn. Hoch
gesezet / in einen so hohen Churfürstl. Stande / Als hat sie
auch weit vnd ferne/ mit Ihrem auffsehenden Regier Auge
vmb sich sehen können. Vnd demnach jederzeit/wenn sie/
als ein sehendes Regier Aug befunden/ vnd vermercket/ daß
entweder Ihrer Churfürstl Gn. oder Ihrem Lande vñnd
Unterehanen ein Unfall begegnen wollen / vñnd Gefahr
verhanden / hat sie darauff gesehen/wie nit allein Land vnd
Leute möchten gewarnt werden / vñnd zur guten warnunge
auffgemuntert : Sondern auch durch Ihre Churf. Räte/
Schutz vnd Schirme / demselben allen vorgebeichtet / vñnd
der Gefahr vorgekommen vñnd verhütet / wie aus etlichen
Convocirten / beschriebenen vñnd gehaltenen Ausschuß/ der
Städte/vñnd Ritterschafft/auch Landtagen/vñnd Besatzunge
der Landgränze zu erkennen. Dieses Churf. sehende Regiers
Aug ist nu durch ihren tödlichen Abgang verdunckelt vñnd
verloschen.

*Amplificatio à
summa & fi-
deli cura, ipsiq
G. E.
ut caveatur
malum à late-
re & utique
eminens.*

Darumb

Chriftliche Leichpredigt.

Darumb ja freilichen abermals vns ein schweres Trawrlast von G D T ist auffgelegt worden / so wir wol zu betrowen vnd zu beklagen / wie die Kinder ihren Vater / wenn derselben einer das Gesicht verleuret / darfür vns G D T alle gnediglichen behüte vnd beware.

7. Quia aurem
Candelabrū.

Ratio.

Apocal. 2.

In quo verbum
Dei purum &
incensum est
positum a Deo
per D. M. L.
repurgatum a
tenebris Papa-
bus.

Inde illumi-
nans per totū
orbem.

Ad conserva-
tricem illius lu-
minis & splen-
doris utique.

Hinc merito
dictus, Serenis-
simus, & celsis-
simus Princeps

& Dominus.

Ratio
per collationē
candelabri, Ut
lucet :

Ja endlichen zum 7. Ein schweres vnd betrübliches Trawrlast hat vns G D T der H E R R mit Ihrer Churfürstlichen Gnaden Todesfall auffgelegt / aus vrsachen / Diweil wir an Ihrer Churfürstl. Gn. gehabt vnd verlohrten den güldenen Leuchter (davon S. Johannes in seiner Offenbarung redet / wie aus der / für zwey Jahren jüngst gehaltenen Landtags Predigt zu vermercken gewest) dar auff G D T der H E R R / in diesem Lande / sein angezündetes vnd brennendes Licht / des heiligen Evangelij vnd Wort Gottes (durch den tewren wehrten Gottes Mann / Herrn Doctor Martinū Luthern / aus der Päpstlichen Finsternis vnd Grewel geleutert vnd herfür bracht) angesteckt / davon es allenthalben im ganken Land / in seiner Christlichen Kirche leuchte vnd scheine / mit Lehren vnd Predigen / vnd an dero Churfürstl. Gn. ein starcken / schön hellglensenden Leuchter / mit seinen vielfeltigen Röhren / erhalterin vnd behalterin wir dessen hetten / Wie einer am Leuchter seines Liechtes auff dem Tische / oder im Hause.

Vnd dasselbe nicht allein Politicē vnd Civiliter, sondern auch Ecclesiasticē, Dahero Ihr Churfürstliche Gnad nicht vnbillich der Durchlauchtigste Churfürst genennet worden.

Denn gleich wie ein güldener Leuchter / mit seinem darauff gestackten vnd angebrandten Liecht / an dem Ort / dahin er gesetzt / schön vnd hell glenset oder leuchtet : Also ist auch gewesen diese Ihre Churfürstliche Gnad / Vnd haben

Christliche Leichpredigt.

Haben wir an derselben gehabt einen rechtschaffenen / von
 Gott dem Herren / in diesen seinen Landen des ganzen
 Churfürstenthumbs / auffgesetzten güldenen Leuchter / bey
 des für ihre Person vnd Churfürstliche Regierung / vnd den
 der Evangelischen Religion oder Augspurgischen Confes-
 sion / so herrlichen vnd sich geleuchtet / also / das man Ihre
 Churfürstliche Tugenden vnd Thaten / Liebe vnd Eysser /
 ober dem reinen Wort Gottes / des heiligen Evangelij /
 wolcheinend gesehen / Vnd das hellbrennende Liecht / des
 reinen Wortes Gottes / auff den hohen Schulen / vnd allen
 Kirchen seines Landes dermassen leuchtend haben können /
 Dermassen / das Gott Lob vnd Danck / dasselbe von dan-
 nen auch in frembden Nationen vnd Länder / als nemehe
 mitten vnter den Evangelischen Feinden der Jesuiter vnd
 Papisten / die Evangelischen Predigten vnd Gottesdiens-
 ten von Christo / seinem Evangelischen Wort vnd Sacra-
 menten / aus den Prophetischen vnd Apostolischen Schrif-
 ten / reinen waren Augspurgischer Confession fürgetragen /
 vnd geprediget / hell glensend zu befinden: Vnd wie ein Leu-
 chter / ein auffgesteckt brennend Liecht nicht allein helt vnd
 tregt / in der Höhe / das man es sehen kan / vñ seines Scheins
 gebrauchen / sondern auch erhelt / vnd behelt / mit seinen Leu-
 chter röhren: Also auch Ihr Churfürstl. Gn. ein solcher
 güldener Leuchter gewest / der mit Göttlicher Gnadenhülff
 mit Ihrer Churfürstlichen Regierung / ein guter erhalterin
 vnd behalterin gewest / das von Gott / durch den Herren
 D. Luthern seligen / angebreuenden vnd auffgesteckten
 Liecht / des reinen Wortes Gottes vnd heiligen Evangelij /
 Welches köstlicher den Gold / vnd viel seines Goldes / Psal.
 19. Das vns denn lieber sein sol / als viel Tausend Seckel
 Goldes vnd Silber / vnd denn ein Leuchte vnser Füsse / vnd

Sic Elector Serenissimus:

Respectu ipsius persone & gubernationis, & respectu lucis Evangelij.

In Academijs, in Templis, & Scholis.

2. Ratio, Collationis ut candelabrum conservat lumen:

Sic ipsius G. E. fuit conservatrix & Defensor Evangelice doctrine repurgate. Psal. 19.

E ein

es
ie
en
ur
es
rs
n/
ha
ne
st
ar
tes
ort
rn
nif
on
en
nd
den
bes
nes
er,
che
ges
em
rt/
lfo
und
den

Isa. 49.

Hoc subreptū & evolutum est nobis.

Hinc iterum onus lucuosum graue. Simile.

En causa quod onus grave, & triste à DEO nobis sit impo-

sitū cum obitu Elector. nostri beatissimi &c.

Amplificatio à causa & quod non tantum onus graue, Sed etiam periculosum.

ein Licht auff vnserm Wege / Psal. 119. Damit sie sich rechtschaffen nach dem Göttlichen Trost auß dem Propheten *Esaias*, als ein Pfleger vnd Stugamme der Christlichen Kirche / vnd seines Wortes erzeiget / darfür **GOTT** vnd Ihrer Churfürst. Gn. ewig Danck wissen / vnd dero dargegen / in jenem Himlischen Fürstensaal die Dimliche Klarheit / Liecht vnd Schein / von Herken wünschen thun. Dieser nun vnser Churfürstliche güldene Leuchter ist durch Gottes verhengnis / nach seiner Johannitischen dreuunge / von seiner Stete weg gestossen / vnd vom zeitlichen Tode vns ensucktet vnd in die finstere Behausung des Todes Kammer verrücktet worden / Damit vns dann abermals ja freylichen ein schweres vnd betrübliches Trawerlast von **GOTT** auferleget worden ist / Darüber wir billich zu trawren haben / Als die tenigen / so ein schöner güldener Leuchter / mit einem guten brennenden vnd leuchteenden Liecht / aus ihrer finstern Stuben vom Tische ensucktet wird / vnd weg genommen / das sie entweder mit Gefahr das Liecht selbst halten müssen / oder gar verlustig werden / dafür vns **GOTT** / als für dem schädlichen Verlust dessen / gnediglich behüten wolle.

Also sihet vnd verstehet nun **Sw. L.** was für ein schweres vnd betrübliches Trawerlast vns **GOTT** der **H. R. R.** mit dem Todesfal Ihrer Churfürst. Gn. vnser gnedigsten Churfürsten vnd Landesherrn / als der hohen Obrigkeit / auferleget hat / Wie nu ein schweres vnd betrübliches : Also auch ein gefehrliches vnd schedliches Trawerlast / Denn solches offenbar / aus vielfeltigen Sprüchen vnd Exempel heiliger Schriffe / vnd anderer profan scribenten, in beschreibung vnd anmeldunge der Gefahr / so erfolget auff grosser Potentaten vntergang.

Der



1248
Christliche Leichpredige.

Der Griechische Poet *Comminaus* schreibet also:

Diktum Comini

Ab interitu principum magna fiunt rerum conversiones. *mirai.*

Das ist:

Auff grosser Herren vntergang/
Folget gross Unglück vnd Bedrang.

Vnd *Xenophon* sagt/ Das verenderung der Regiment *Xenophontic.*
Blut vnd Todt kosten.

Die *Exempla* weisen aus / da der König *Salomon* *Exempla in o-*
tode war/wie gieng es dem Jüdischen Königreich? ziemlich *bitu Salomo-*
vbel. *1. Reg. 12.* *nis, 1. Reg. 12.*

Zwischen *Rehabeam* vnd *Ierobeam* dem König in
Juda vnd *Israel* / immer Krieg. *1. Reg. 15. 2. Paral. 13.*

Weil der fromme vnd Gottselige König *Iosias* noch *Iosia,*
lebete / vnd ins Regiment war / stund es noch wol vmb *Je-*
rusalem vnd das Jüdische Land / da er aber verstarb / gieng
es vbel zu/das Jerusalem vnd der Tempel zerstöhret wurde/
vnd das Volck zum theil erwürget / zum theil weg geführt
wurde. *2. Paral. 36.* *2. Paral. 36.*

Da der Kayser *CAROLVS V.* welcher die Augz *Caroli V.*
spurgische *Confession* approbirt / als ein Christliche Kay-
serliche *Manestat* mit Todt abgangen / haben sich in
Deutschland / *Niederland* / vnd *Welschland* / mancherley
vnd grosse Krieg erhoben.

In summa allerley gemeine Landplagen erfolgen
gemeinlich auff grosser Herren Tode vnd Abgang / als
Krieg/Peñilens/thewre Zeit / wie fast für Augen gedrawet
wird / indeme sich allenthalben Sterbensleufften entsprin-
gen / *GDit* verhüte es gnediglichen. Darumb beydes ein
gefährliche vnd beschwerliche Last des *Trawrens* vns von
GDit ist auffgeleget worden.

E ij Vnd

Chriftliche Reichpredigt.

Und die ist also das eine Stück / so wir vns vber den tödlichen Abgang vnserer lieben hohen Obrigkeit vnd gnedigsten Herren / der Churfürsten von Sachsen zuerinneren.

De 2. mem-
bro considera-
tionis, quod
continet caus-
sas impulsivas
coram Deo;
Cur imposuit
hoc onus lu-
tuosum gra-
ue & pericu-
losum?
1. Causa, im-
pulsiva respe-
ctu ipsius G.n.
persona,
quod fuit na-
tura Homo
mortalis. :
Syr. 18.
Psal. 90.
Psal. 82.
Genes. 3.

Neben diesem nun / zum andern / auch dieses / was Gott dem HERRN darzu verursachet / das Er vns die schwere / vnd gefährliche Trawerlast auferleget / davon David sagt : G D T T legt vns ein Last auff / Sela. Nem-
lichen :

Fürs Erste / Was Ihrer Churfürstlichen Gnaden Person / vnd Zeichnam belanget / Das derselbe ein sterblicher Mensch gewesen / so wol als andere Menschen / vondenem Sprach sagt : Was kan doch ein Mensch sein / sineemal er nicht vnsterblich ist. Item der Königliche Prophet David : D E R G O T T / der du die Menschen leisset sterben. Ja G O T T der H E R R selbst durch den Königlichen Propheten David zur Chriftlichen Obrigkeit spricht : Ich habe wol gesagt / Ihr seid Götter / vnd allzumal Kinder des Höhesten / Aber ihr werdet sterben / wie Menschen. Denn dem Menschen ist gesetzt ein mal zu sterben / steht geschrieben in der Epistel an die Ebreer am 9. Capitel. Und dieses nach dem Göttlichen Ausspruch : Denn du bist Erde vnd solt zur Erden werden. Und damit der Staub / das ist der Mensch / wider zu der Erden komme / wie er gewesen ist / vnd der Geist wider zu G D T T / der ihn gegeben hat / Wie der Prediger Salomon meldet in seinem Buch am zwelfften Capitel. Damit der Mensch also zur Ruhe vnd Friede komme in seiner Schlaffkammer der Erden / Esa. 56. alda erwartende / als ein Schlaffender / der Himlischen auferweckung am jüngsten Tag / zum ewigen Leben vnd Himlischer Herrlichkeit / vnd die Sterblichkeit ab-

lege

Sap. 3. & 4.

Christliche Reichpredigt.

1299

lege/ 1. Cor 15 Darumb es GOTT für ihre Churfürst. G.
nicht böß gemeinet/ noch vbel gethan. Dessen wir vns bey
dem schweren vnd betrübten Trawerlast tröstlichen erin-
nern sollen/ damit wir die Trawrigkeit aus vnserm Herzen
lassen/ vnd das vbel von vnserm Leibe thun / Syr. 12.

Fürs andere/ was Vns belangen thut/hat GOTT
dazu verursachet die Sünde des Landes / Denn also deu-
tets David an/ mit diesen Worten: GOTT stehet
in der Gemeine Gottes / vnd ist Richter vnter den
Göttern / Aber sie (die Menschen) lassen ihnen nicht
sagen/ vnd achtens nicht / Sie gehen immer hin im
Finstern / darumb müssen alle Grundfeste des Lan-
des fallen.

2. Causa re-
spectu nostri
est peccatum
nostrum.

Ratio à di-
tis.

Psal. 82.

Vnd der weisse Mann Salomon spricht: Vmb des
Landes Sünde willen / werden viel enderung der
Fürstenthumb/ Aber vmb der Leute willen/ die Ver-
stendig vnd Vernünfftig sind/ bleiben sie lange. Wie
dann GOTT der HERR durch die Propheten ausdrück-
lichen ankündigen leß / Das Er vmb der Sünde willen mit
Todesfall auch die Häupter vnd Regenten / sampt dem
Volk demütigen vnd sterben lasse / Als das Er vnter an-
dern durch den Propheten Osea spricht : So höre nu
dis/ du Haus Israel/ vnd nim zu Ohren du Haus
des Königes / denn es wird eine Straffe vber euch
gehen / etc. Vnd sollen beyde Israel vnd Ephraim
fallen/ vmb ihrer Missethat willen / Auch sol Juda
sampt ihnen fallen.

Prov. 28.

Ose. 5.

Vnd in gemein redet der David davon also : Daß
macht dein Zorn / das wir so vergehen / vnd dein
Grim / das wir so plötzliche dahin müssen / Denn vns-
er Missethat stellstu für dich/ vnser vnerkante Sün-
de/ ins Liecht/ für deinem Angesicht / etc.

psal 90.

E iij

Solches



1245

Christliche Reichpredigt.

Solches nu in warer Gottes Furcht zu erkennen/ vnd demnach der Sünde/ als einem schädlichen Verderber/ feind werden/ vnd sich für derselben hüten/ aus dem Lande rennen/ damit GOTT nicht verursacht werde / mit solchen vnd dergleichen Todesfall / auff sündhaffte Kinder / in Lande zuzuschlagen/ vnd vmb ihrer Sünde willen/ das Land zu straffen / vnd strefflichen heim zuzuhlen.

De 3. parte
consideratio-
nis Mediorum
quibus Daum
movere possu-
mus ut iterū
remouent &c.

Endlichen / zum dritten / haben wir vns zu erinnern/ oder zu betrachten/bey dem tödlichen Abgang/ vnser lieben Landesherren vnd Ihrer Churfürstl. Gn. hochlöblicher Gedechniß / Womit wir denn GOTT den Herren beweegen können vnd sollen/das er vns dieses schwere vnd gefehrliche Trawrlast/so Er vns auferleget/ in Gnaden lindere/ helffe ertragen vnd wider gnedigst benehme / damit wir darunter nicht verderben/ etc. Darauff zu berichten aus Gottes Wort/ daß es geschehen kan / Fürnemlichen :

I. Pio luctu,
& christianā
patientia.

Propter Ex-
empla,
Vt Micha:

Mich. 7.

Vt David:

Anfenglichs *pio & Christiano luctu atque patientia vera*. Das ist / mit einem Christlichen betrawren/ vnd Christlicher Gedult/ das man auß Ungedult vber dem auferlegten Trawrlast wider den HERRN nicht murre / noch grunze / Sondern mit Christlicher Gedult auffnehme / mit ihme wol zu frieden sein / Denn *Patientia vincit omnia*, vnd demnach mit dem lieben Micha dem Propheten sagen : Ich wil auff den Herren schawen/vnd des Gottes meines Heyls erwarten/ mein GOTT wird mich erhören. Item: Ich wil des HERRN Zorn tragen / denn ich habe wider ihn gesündigtet/ biß Er meine Sache ausführe/vnd mir Recht schaffe/ Er wird mich ans Liecht bringen/das ich meine Lust an seiner Gnaden sehe.

Vnd denn auch mit dem lieben David : Ich wil den

Christliche Leichpredigt.

1246

den heilsamen Kelch nehmen / vnd des Herren Namen predigen. Denn der Todt seiner Heiligen ist psal. 136.
werd gehalten für dem **W E R R E N**.

Auch mit betrübtem Herzen solch Trauerlast beklagen / vnd betrawren / Denn solches erfordert **G D E E** Propter dicta vel precepta divina.
selbsten / durch den weisen Mann Sprach / mit diesen Worten: Mein Kind / wenn einer stirbet / so beweine ihn / syr. 38.
vnd klage ihn / als sey dir groß Leyd geschehen / etc.

So gereicht es auch freylichen zur Christlichen Propter utilitatem,
inderung / denen das Trauerlast obliegt / vnd beweget Gott zur gnedigen Hülffe.

Man spührets ja an Christlichen Kindern / wenn man Luctus viduae Nainitice.
hilfft ihren verstorbenen Vater betrawren / das es ihnen etlicher massen eine erleuchtung ist / etc.

Da **G D E E** der **H E R R** der Witwen zu Nain das Luc. 7.
schwere vnd betrübliche Trauerlast aufgelegt / vnd ihren lieben Sohn sterben lassen / Sie nun denselben / neben ihrer Nachbarschafft vnd ganser Bürgerschafft betrawret vnd beweinet / sonderlich bey angesteltem Leichproceß / Was haben sie damit außgerichtet? Dieses / das Christus Jesus der Welt Heyland vnd **H E R R** des Todtes vnd Lebens ihr alda entgegen kompt / Sie ihn beweget / mit ihren beweinen vnd betrawren / das Er zu ihr nahet / sie tröstet / ihren Sohn vom Schlass des Todes wider aufferwecket / vnd also das Trauern ihr ganz vnd gar benimmet.

Was nu damals das Christliche betrawren außgerichtet / dasselbe thut es nochmals / vnd richtets aus / bey dem Applicatio vel accommodatio.
lieben **G D E E** vnd vnserm Heyland Jesu Christo / nach der art vnd weiß / wie es sein Göttliche Gnad vnd Allmacht am besten erkent / das es ihm wolgefellig / vnd vns selig vnd gut.

Darumb

1247

Christliche Reichpredigt.

Darumb mit dem Churfürstlichen Aufschreiben nicht vnbillich ein Land betrawren / vnd Churfürstliche Trawrbegängnis begert worden ist / Vnd wir nu dasselbe angestellt vnd halten thun / Mit einstellen aller Freuden spiel / etc.

Propter necessitatem, vel debitum:

Ach wer wolte vnd solte es nicht billich vnd willig thun / Wir sind schuldig vnserm lieben / frommen / Gottesfürchtigen Landesfürsten seine gebührende Rent vnd Landsteuer / des betrawrens vnd beklagens mit zu geben / vnd mit Danck abzugahlen / Weil der Bischoff *Ambrosius* sagt: *Solvamus bono principi lacrymas stipendiarias.*

Ambrosius.

2. Ver à pœnitentiâ,

Wie nun anfenglich *pœnitentiâ*: Also auch nachmals *vera pœnitentiâ*, & *emendatione vite*, das ist / mit warer Busfertigkeit / vnd besserung des Lebens / das ein jedes Busz thu / vnd sein Leben bessere / Denn gleich wie ein sündhafftiges Leben Gott beweget / das er straffen muß / vnd ein schwer Last des Trawrens vnd dergleichen aufflegen: Also ein Busfertiges ihm verursacht / das Er gnedig verhöre / oder wider in gnaden benehme. Wie offenbar vnter andern / aus diesen Worten / das *G D I E* sprichet in der Offenbarung Johannis. Gedencke wo von du gefallen bist / vnd thu Busz / vnd thu die erste Werck / Wo aber nicht / werde ich dir kommen balde / vnd deinen Leuchter umbstossen / von seiner Stedte / wo du nicht Busse thust.

Ratio Per collationem,

Ratio. Et causa à Dei voluntate,

In Apocal. 2.

In Ezech. 18.

Solches beweuret *G D I E* der Herr / mit einem gedoppelten Endes schwur / durch den Propheten *Ezechiel* / also: So war als Ich lebe / begere Ich nicht den Todt des Gottlosen / sondern wil das sich der Gottlose bessere vnd lebe.

Ab Exemplis,

Ja viel Exempel vnd Historien der heiligen Schriffe geben solches zu erkennen: Eines allein zu dencken: Da die



Christliche Reichpredigt.

1248

zu Ninive auß die angehorte Buspredigt Zone / fromb
wurden / Bus theten / sich zum HErrn bekehrten / hat Gott
seinen gefasten zorn / vnd die gedrawete straffe fallen lassen /
das er der Stadt vnd aller Einwohner verschonete / vnd sie
nicht verderbete.

in Ninivitaru
paenitentia
effectu.

Darumb wir auch billich in ausgeschriebenen Churf.
Kirchengebets waren busfertigkeit / bekehrung / vnd besse-
rung des Sündhafftigen Lebens vermahnet worden sein /
Auch Gott anzuruffen / wahre bekehrung vns zuverleyhen /
Solches wir denn auch billich zu Gott thun / auch darumb
wir Gott anruffen / auch selbst mit fleis vnd ernst ins werck
setzen / Vnd demnach mit Gottes hülff vnd beystandt des H.
Geists vnser leben bessern / bey dieser trawerzeit vnd trawer-
last / in guter hoffnung zu Gott / Er werde mit solcher demü-
tiger Bus sich erweigen lassen / solches zu lindern / vnd vns
wider benehmen.

Hinc admonitio
Electoris
in publico edi-
cto vel prece
ad paenitentem-
tiam & vi-
tae emenda-
tionem.

Darauff denn folgend Gott den HErrn zubewegen /
solch aufferlegt trawerlast vns wider zubenehmen /
vocatione, & vera precatone / Mit Christlichem gebet / vnd
wahrer anruffung Gottes / ihne anzuruffen / vnd zu bitten /
das er vns bey deme aufferlegten Trawerlast wolle gnedig /
vnd mit Barmherzigkeit / solches lindern vnd mindern / ihn
ganz vnd gar widerumb Väterlich benehmen: Das ge-
dröwete vbel gnediglichen verhüten: Den gros geschenehen
Riß ins Land vnd Reich wider herrlich erstatten vnd heilen:
Das Leid vnd die trawrigkeit des Landes vnd der Kirchen
widerumb in freude vnd fröligkeit verkehren.

3. Vera invo-
catione &
precatone ad
Deum
pro oneris mi-
tigatione, &
aversione &
revolutione ex
gratia propter
Christum.

Vns als seinen lieben Kindern widerumb allergnedigst
vnd Väterlichst einen frommen Gottsfürchtigen / liebrei-
chen Landesvater bescheren / Die abgefallene Kron des
Heupts wider frölich auffsetzen:

Pro restitutio-
ne am: si
Patris patriae
Coronae capitis
& Ruae.

§

Die

Columna ter-
re.

Die starcke grundfeste oder Seule des Landes wider
befestigen/ vnd auffrichten:

Arboris impe-
rialis.

Den schönen grossen Regimentsbaum wider herrlich
erhöhen:

Oculi videntis
Imperialis.

Das sehende Regier aug wider klar sehend ma-
chen.

Candelabri
aurei.

Den wegg stoffenen güldenen Leuchter / wider herrs-
lich zu rechte setzen vnd verrucken ihn seine leuchtende stete.

ad utilitatem
hujus.

Damit wir sempelichen im Land / vnd in der Kirche wider
herrlich sehen können / schutz vnd schirm / hülff / rath vnd that /
Auch gnedige vnd Väterliche vnterhalt / sampt gleubli-
chem vnd geruhfamen / friedfamen wolstande / haben mös-
gen vnd epfinden allezeit. Denn das liebe Gebet zu Gote
vermag viel / wenn es ernstlichen ist. Wie wir solches erse-
hen aus vielen Sprüchen vnd Exempel heiliger schrift.

Ratio propter
eff. etum pre-
cationis, qui
patet ex di-
ctis.

Da der König Hiskia todt krank war / vnd beretes /
wurde ihm nicht geholffen / vnd seines todes Last benoma-
men? Ja freylich / Denn dauon zu lesen im Esa. 38. An-
derer Exempla zugeschwreigen / Darumb wir in Churf-
anordnungen nicht allein zur Bus vnd Gebet vermahn-
werden / Sondern haben auch dessen eine gewisse form / so

exemplis in
Hiskia morbi-
tante.

Esa. 38.

Hinc prescri-
pta forma pre-
cationes in
manibus.

wir nun billich gebrauchen / Gott erhöre es gnediglich / in
offentlicher versammlung der Christlichen Kirchen.

Item ex Psal-
mis.

Vnd neben diesem wir sonderlich auch zu beten vnd
zusprechen haben aus dem Psalm: 90. **HEHRE** kehre
dich doch wider zu vns / vnd sey deinen Knechten
gnedig / etc.

Psal. 90

Psal. 85.

Item aus dem 85. Psalm: **HEHRE** der du bist
vormals gnedig gewest deinem Lande / vnd hast die
Befangene Jacob erlöset / der du die Missethat vor-
mals

Christliche Reichpredigt.

138

mals vergeben hast deinem Volck / Vnd alle ihre
Sünde bedeckt / Sela. Der du vormals hast alle
deinen zorn auffgehoben / vnd dich gewendet von
dem Grimm deines zorns / Tröste vns Gott vnser
Neylandt / vnnnd lass ab von deiner vngnad vber
vns/etc. **D E X A** / erzeige vns deine Gnade / vnd
hilff vns. *psalm. 80.*

Denn wenn wir also zu ihm beten / in wahrer De-
mut vnd Busfertigkeit / so wird er vnser Christlich Gebet
nach seiner verheischung gnedig erhören / vnd mit hülf
bewohnen / vnter diesem schweren vnd betrüblichen trawers-
last / also / das wir ihm dafür werden zu dancken haben /
vnd vns darüber zu erfreuen. Welches Er mit gnaden vers-
heihen wolle / **A M E N.**

Vnd so viel von dem Ersten Stück dieses
Predigt. Folget das ander.

§ 2

De Se

Christliche Leichpredigt De Secunda Parte.

Vom Andern Stück.

Exordiū ab occasione supra allegati dicti ex syr. 38. quod nō tantū defunctos lugeamus, Sed etiam consolemur. Hinc David in ipsius funebris dicto, Non tantū ad luctum nos in-sitat, per com-monefactio-nē oneris lu-stuosi. pro averfione mali. pro sanatio lapsus. Et docet, Quid consolationis apud onus im-positū à Deo nobis luctuo-sum? Resp. Quod Deus quidē imponit onus, Sed etiā ad-juvat nos.



Al. Ch. vnd J. Oben im Eingang des Ersten Theils dieser Predigt hat E. L. vernommen aus den angezogenen Worten Syrachs/ das man die verstorbenen nicht allein betrauren sol/ Sondern auch sich wider trösten/ damit man nicht allzu sehr trawrig werde/ vnd durch Herzens trawrigkeit schwache die kreffte desselben. Wird hiemit gesehen auff den vorhergehenden rath/ so Er gegeben in seinem Buch am 7. Cap. also lautend: Las die trawrigen nicht ohne trost/ sondere trawre mit den trawrigen/ denn vmb des wil- len wirstu geliebet werden. Darumb nu der liebe David in seinem für vns genommenen Leichsprüchlein aus dem 68. Psalm/ vns nicht allein/ mit diesen Worten: Gott legt vns eine Last auff: Zuerinnern geben / was vns Gott der HErr für ein schwer trawren last/ mit dem tödtlichen abgang der Churf. S. auferlegt/ das wir zu betrauren ha- ben/ Sondern auch darneben einen herrlichen trost beygesetzt / wessen wir vns auch zugetrösten bey diesem Trawerlast/ Vnd dasselbe mit die- sen Worten: Aber Er hilfft vns auch/ Sela. Wir haben eis- nen Gott der da hilfft/ vnd den HErrn HErrn / der vom Todt errettet.

Alhier der liebe David vns zuerkennen gibt/ das wir vns bey diesem schweren/vñ gefehrlichem trawerlast zugetrösten haben dessene Das vns Gott auch wider hilfft/ Sela. Wir an ihm ha- ben einen Gott/ der da hilfft/ vnd einen HErrn HErrn/ der vom tod errettet.

Denn er so viel sagen wil/ Das ob wol Gott der HErr vns ein schwer trawerlast auferlegt mit dem tödtlichen abgang ihrer Churf. S. also/ das wir zu recht armen vnd einsamen/ betrubten Witben/ vnd Waisen werden/ für der Welt/ im ganken Lande/ vnd Churfür- stenthumb/ gleich wie die Kinder im Hause/ denen jr lieber Vater mit todt abgehiet: Jedoch hilfft Er vns auch/ das ist/ Er verlest vns nit in solcher

Christliche Reichpredigt.

1252

In solcher Traverlast/ sondern stehet vnd wohnet vns mit Gnaden
hülff bey/ als ein helffender Gott/nach seiner tröstlichen verheischunge
im 91. Psalm: Ich bin bey ihm in der Noth/ ich wil ihn heraus
reissen/vnd zu Ehren mach'n / Ich wil ihn fettigen mit langen Le-
ben/ vnd wil ihm zeigen mein Heyl. Das wir getrost mit dem lie-
ben David singen können: Vater/ vnd Mutter verlassen mich/Aber
der H E R R nimt mich auff. Item: Wenn ich nur dich habe/
D H E R R/ so frage ich nichts nach Himmel/ vnd Erden/ Wenn
mir gleich Leib vnd Seel verschmacht/ so bistu doch Gott allezeit mei-
nes Herzens Trost/ vnd mein Theil/etc.

1. *Auxilius*
quia adest,
praesens est atq;
xilio ut Deus
adiuvans, &c.
Ps. 91.
juxta promiss-
sa in Ps. 91.
ad consolatio-
nem nostram.

Denn Er der hülffreiche Gott / welcher Zeit vnd Stunde er-
dert/ Könige ab/ vnd einsetzet. Dan. 2. Welcher die Menschen leß
sterben/ vnd spricht/kompt wider Menschenkinder. Ps. 90. Welcher
ist vnser Zuversicht vnd stercke/Eine hülff in den grossen Nöhten / die
vns troffen haben. Ps. 46. Das deme also sey / Bezeugen solches die
herrliche Exempla der hülffreichen Thaten Gottes/ denn io Gott der
H E R R herrlichen geholffen / vnd mit Göttlicher gnadenshülff beyge-
wohnet/ Ihnen nicht allein eine Last aufgelegt / sondern auch geholff-
en/Sela. Nemlichen / den lieben Noæ, sampt den seinen/ in ihrem
Traverlast/ oder Zeit der Sündflut/ also / das sie im Kasten seind er-
halten worden. Dem lieben Eoch in seinem Traverlast zur Zeit der ver-
brennung Sodomæ vnd Gomorrhæ: Den heiligen Ersvätern zur
Zeit des Traverlasts ihrer peregrinationen vnd Wahlfahrten vn-
ter den Heyden: Dem lieben Joseph zur Zeit seines Traverlasts in
Aegypten ganker zwey Jahr lang: Den Kindern Israel zur zeit ih-
res Traverlastes in Egypten vnter der schweren Dienstbarkeit des
Königes Pharaonis/ vnd dann in der Wüsten auff der Keyß/ bey leb-
zeit Moyses/ vnd Josuæ: Dem lieben David zur Zeit seines Traver-
lasts mit der verfolgung des Königes Sauls / etc.

Ps. 27.
Ps 73.
Dan. 2.
Ps. 90.
Ps. 46.
Exempla, au-
xilij divini sub
onere luctus,
in Noa tempo-
re diluvij,
Gen. 8.
in Loth, sub o-
nere luctuoso
in domidici
incendij.
Gen. 19.
in Patriarchis
sub onere ipso-
rū peregrinatio-

Item/dem König Hiskia zur Zeit seines Traverlasts / da Er
todt krank war. Dem lieben Propheten Jonæ / zur zeit seines Tra-
verlasts/da in der tieffsten Wasser noth stuck / vnd im Bauch des
Walfisches lag. Jon. 3. Dem lieben Job/zur zeit seines Traverlasts/
da ihm alles genommen wurde durch den Verderber vnd WurgEn-

F iii gel.

ten
den
or
ich
ver-
ffte
Er
gen
vil
ema
iche
ge
dem
ha
ffen
ie
eis
ver
bey
ene
na
n/
ein
urf.
en/
ür
nis
t in
her



1253

Christliche Reichpredigt.

In vidua Nainitica.

gel / Ja Er selbst an seinem Leib vnd Leben angegriffen wurde / das nichts gesundes an ihm: Der betrüben Widwen zu Nain / in ihrer Trauerlast des verstorbenen Sohnes :

Confirmatio ab experientia. post morte obientem & pium Augustu. pium Christianu I. Post huius obitum ipsius pium Christianu II. post huius obitum statim ipsius pium Johann: Georgium: ad ducenda & conservanda scripta gubernationis vel imperialia regimina.

Welchen allen / vnd jeden sein Göttliche gnad vnd Allmacht also geholffen in ihren Trauerlast / das es geholffen geheissen vnd ausgewest ist / wie an dem frölichen anfang ihrer aller Trauerlast zuerschen / welches zum Trost wol könte erzehlet werden / wenn es die Zeit vnd gelegenheit geben / vnd leiden wolte / Allein ferner zugebencken / das / wenn Gott der HERR diß Trauerlast seinem Volck den Kindern Israel vnd Jüden aufferlegt / das Er ihm durch den zeitlichen Tod hinweg genommen / einen frommen vnd Gottsfürchtigen / großmächtigen / Regenten im Volck / vnd Regiment / hat Er alsbalden in gleichen einen andern bescheret / Als zum Exempel / Nach dem Abschied des Regenten Moysis / den Josuam / vnd so fort von einem Helden vnd Richter zum andern: Von einem Könige zum andern / Als nach dem Tode Davids / Als balden seinen Sohn Salomon / Nach diesem den Assa / nach dem den Josaphat / Ach was erzehle ich lang Exempla auß der heiligen Schrift / wir habens Gott lob in der Erfahrung / Denn es hat vns ja der gnedige / vnd Barmherzige Gott / nach dem tödlichen Abgang des regierenden Churfürsten A V G V S T I, & c. zum Regierenden Churfürsten vnd Landesherren alsbalden verholffen einretende seinen lieben Sohn Christian den Ersten dieses Namens / etc. (Nach dessen tödlichen Abgang seinen lieben Sohn Christian den Andern / dieses Namens) Biewol anfänglich einretend / mit Churf. Vormundschaft / Herren Administratoris Herzogen Friderichs Wilhelms von Weymar / etc. Jedoch nachmals in erlangter vnd von Gott verliehener ChurMündigkeit / Mit selbst administrirten Churfürstlichen Regierung / etc.

Vnd dann nunmehr auch mit dessen ihrer Churf. G. Todesfall / allersampt dieser vndhero obgedachten / Hochlöblichster / vnd Christeligster gedächtniß / ihren lieben Herrn Bruder Johann Georgen / etc. alsbalden in seine Fußstapffen der Churfürstlichen Regierung einretende / darzu sein Göttliche gnad / glück vnd heil / Auch langwirige gute beständige Gesundheit ihrer Churf. G. gnedigst bescheren wolle allezeit. Das

Das ja nach den Worten Davids rechtschaffen heißet/ vnd wir uns damit zu getrösten haben: Gott legt uns ein Last auff / Aber Er hilff vns auch Sela.

Vnd weil das Wort Sela in seiner Sprach so viel heißt als still halten/ vnd wir demnach ein solchen stillstand allhier anstellen/ das wir in specie oder insonderheit etwas zu gedencken vnd zu reden von dem Trost der hülfte Gottes / bey diesen seinen vns auferlegten Traverlast/ So befinden vnd spüren wir so die Göttliche gnadenshülffe.

1. Respectu beatissimi Electoris: Wenn wir ansehen vnd betrachten irer Churf. S. Person/ so Gott der HErr auß diesem Jammerthal durch den zeitlichen Tod gnedigst abgefördert/ Das Er derselben geholffen ab onere vitæ mortalis & gravissimæ gubernationis Electoralis, Von der schweren Last dieses müheseligen vnd sterblichen Lebens/ Auch von irer beschwerlichen vnd sorglichen Churf. Landes Regierung zu einer seligen Ruhe vnd Friedesstete/ nach dem Leibe/ in irer Churf. Schlafkammerlein dero Churf. Begräbnis zu Freyberg in der Kirche. Nach der Seele aber in der Schoß Abrahæ oder in der Hand Gottes/ da sie kein qual rühret / sondern geneust allbereit des Himlischen Trosts/ Ruhe vnd fried/ Freud vnd Seligkeit / bis an Jüngsten Tag/ da Leib vnd Seele widerumb vereiniget / vnd als denn von ihrem Erlöser vnd Seligmacher Jesu Christo / sampt allen Christgleubigen in dem Himlischen Hoffsaal/ des ewigen Lebens ganz herrlich/ vnd mit Freuden wird introducirt vnd eingeführt werden. Dessen wir nun vns zu getrösten haben / vnd darob zuerfreuen. Auch seiner Churf. S. von Herren zu gönnen vnd zu wünschen / aus pflichte schuldiger Lohn vnd Danckbarkeit.

2. Respectu Electoralis administrationis vel gubernationis, Wann wir ansehen / vnd betrachten die Churfürstliche Regierung/ so befinden wir ihu/ Gott lob vnd danck / das Gott der HErr / Nach seiner G. vnd B. noch zur Trostreichen Hülffe / am Leben gelassen/ vnd bishero erhalten frisch vnd gesund / damit Er in gnaden verfahren wolte.

Hinc vera consolatio Davids.

Sela.

Consolationis. Amplificatio & confirmatio. e. specifica per demonstrationem

vel commotionem auxilij divini: auxiliu Dei.

1. quod prestitit Deus personæ defunctæ.

per sublevationem ab onere vitæ morientis

& gubernationis onerosi ad quietem

beatam corporis in dormitione Electoralis

Anima in gremio Abrahæ & manu Domini

in aula celestis consolatio: 2. auxiliant

quod prestitit Imperso Electoralis per conservationem hujus in ipsius flore: propter in vita sana

ambas relictas
viduas Electro-
rales:
ambos Domi-
nos Fratres:
ad prosperita-
tem Corone
Rutice Electro-
rali, atq;
huius guber-
nationis:
Votum.

3. auxilium
quod ex gra-
tia ad conso-
latione resti-
tutionis, amissi
nos videre finit.

Non tantum
Gubernatrices

duas Matres

Electo-
rales

sed duas Pa-
tres patrie,

quos summa

laticia & co-

solationis acci-

pimus à Deo.

Imprimis autē

in sereniss.

Clementiss.

Du

ce Dn. Johann.

Georg.

Electorem &

Dominum sta

tim gubernā-

tem habeamus.

Et sic realiter in prima acie luctus pro bonitate restituit amissum & renou-
vat Imper. incessabile,

125 Christliche Reichpredigt.

Die beyde Churfürstliche Widwen/als die liebe Frau Mutter/ vnd die/ihrer Churf. S. liebes Gemahlin: Desgleichen dessen beyden lieben Herren Gebrüdere / vnd seiner Churf. S. lieben Schwestern vnd Jungesräwlein, etc Damit wir das grüne Sächsische Kautenfränklein/vnd die Churf. Regierung mit lieblichen vnd Trostreichen Kautenweiglein / sampt ihrem wolbestaltten Churf. Regiment vnd Regenten/vnverwelcket fruchbarlich vnd Nusbarlich stehendi vnd bleibendi/noch sehen vnd spüren. Gott helffe ferner allezeit.

3. Respectu nostri ipsius: Sehen wir auff vns selbst / als auff ihrer Churf. S. hinterlassenen Landschaft/so befinden wir ja auch eine Wolthätige Hülf Gottes/weche ist / das vns Gott der HERR auß gnaden zum sonderlichen Trost erhalten / als zu guter erstattung vnd heylunge des groß geschenehen Risses vnd Falles / Nicht allein zuo liebreiche Landes Mütter an den beyden Churf. Widwen / als der Churf. Frau Mutter/ vnd der Churf. Gemahlin: Sondern auch zuoen liebe vnd trewherkige Landesväter vnd Landesfürsten / an den beyden Herrn Gebrüdere / als / den Churf. Herkog Johan Georgen / etc. vnd Herkogen Augusten / etc.

Darüber wir vns nun zuerfrewen/vnd derrer zugerösten haben: Sonderlichen vnd allermeist aber / das wir an der Churf. S. des Durchlauchtigsten / vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johann Georgen/Herhogen zu Sachsen/ Jülich/Cleve/vnd Bergk etc. einen alsbald eintrittenden vnd gubernirenden Chur/vnd Landesfürsten wissen/vnd haben / an welcher Churf. S. der getreue/liebreiche/ gnädige vnd Barmherkige Gott/vnd Herr (als der da verwundet vnd wider verbindet/schlegt vnd wider heylet) vns wider begnadet / vnd verehret/was wir verlohren haben vnd bedürffrig sein/Nemlichē: Einen neuen vnd lieben Landes Vater: Eine schöne vnd herrliche Kron vnser Haus:

Ein starcke Grundfest vnd gewaltige Regimentsseul des Landes Churfürstenthumb/ vnd des Römischen Reichs:

Ein Gesalbten des HERRN: das ist / von Gott erwehleten vnd begnadeten Churfürsten vnd Landes herrn:

Ein

Christliche Reichpredigt.

128

Ein hell auffsehendes vnd wachendes Regiment :

Einen fruchtbaren vnd nutzbarlichen Regimentbaum :

Einen schönen güldenen Regimentsleuchter / mit dem güldenen
ober geistliche golde Liecht des reinen Worts Gottes oder H. Evangelij/
Zu beförderung seiner Göttliche ehren: der Churf. Regierung / des ganze
Hauffs Sachsen / vnd vnser aller des ganzen Landes / vnd Reiches / son- *Causa finalis.*
derlichen seiner Christlichen vnd Evangelischen Kirch vnd in Gemei-
ne in diesem Lande vnd Churfürstenthumb / heyl vnd seligkeit / Nutzbar-
lichen wolfahrte / vnd friedlichen zustand / vnd wolgedeyen / auch aus-
breitungs vnd fortpflanzung seines Göttlichen Namens vnd seligma-
chenden Worts des heiligen Evangelij von Christo Jesu vnserm Er-
löser vnd Seligmacher bis ans ende der Welt.

Dis heist ja L. Ehr. Aber Er hilfft vns auch Sela. Wir
haben einen Gott der da hilfft / vnd den H. Ern H. Ern
der von Todt errettet.

Vnd dessen haben wir vns nu nach der Lehr vnd vermanungs Da- *Vsus consolati-*
uid zu getrösten / bey deme dem von Gott vns auferlegten trawerlast *tionis.*
vber den betrüblichen todesfall vnserer Churf. G.

Damit wir dasselbe also mit den trostworten des H. Geistes etli- *ad mitigatio-*
cher massen sänfftigen / vnser betrübtes Herk stillen / vnd nicht in Bn- *nem luctus,*
christliche / vnd Bnmäßige trawrigkeit gerahen / das den todt bringet / *tristitia &c.*
vnd die kreffte des Herken schwechet / vnd darneben Gott vnd sein wort
hindan setzet / Sondern vns Christlichen vnd seligen im H. Ern wissen
zu erfreuen vnd getrösten / mit dem lieben David vber der gnedigen
hülffe vnd beystandt Gottes heut vnd allezeit.

Wie nu den gegebenen Davidischen Trost bey Gott zuerhalten / *Amplificatio à*
Auch von ihm anzunehmen / vnd seliglichen zugebrauchen / vnd zube- *mado accep-*
fördern / Davon höret zum beschlus auch fürlichen. *tionis & usur-*

Nemlichen / fürs erste / *vera pietate & timore Domini atq; hu-*
militate cordis, das ist, Mit wahrer Gottesfurcht vnd Gottseligkeit *pationis huius*
vnd herglicher demuth für Gott / Das wir in steter Gottesfurcht / Gott *consolationis à*
seligkeit vnd demuth leben / für Gott vns schmiegen vnd biegen / als die *divino auxilio.*
vom H. Ern gedemütigten vnd gezüchtigten Kinder / Nach der ver- *modus est,*
mahnung des Königlichen Propheten Davids / also lautend : Die *quod cōsolatio*
hac data con-

G

net servetur, &

promoveatur vsurpando,

Cum vero timore Domini atq; cordis humilitate.

Christliche Reichpredigt.

net dem **H. Erren** mit furcht / vnd frewet euch mit zittern.
 Vnd dasselbe mit der Demuth / Gottseligkeit vnd Gottesfurcht. / das
 wir Gott vnd sein Wort / vnd dessen Diener vor herren lieb vnd werth
 halten / für Gott vnd seiner Christlichen Kirchen stets für Augen haben
 vnd behalten : steiff vnd fest / als vber der rechtschaffenen Religion vnd
 seligmachend glauben / aus demselbē seinem reinen Göttlichem wort /
 vnd heiligen Evangelio vns mit gnaden in diesem Lande geoffenbaret /
 halten / Gott zu ehren / vns zu nuz vnd heyl. Nach der trewherzigern
 vermahnung S. Pauli / do er in seiner Epistel an die Epheser also
 spricht : So ertrane nu euch ich gefangener in dem **H. Erren** / das ihr
 wandelt / wie sichs gebürt / Erren beruff / darinnen ihr beruffen seids /
 Mit aller demut vnd sanfftmuth / mit gedult / vnd vertragenet einer den
 andern in der liebe / vnd seid fleissig zu halten die Einigkeit im Geis /
 durch das Band des friedes. Ein Leib / vnd ein Geis / Wie ihr auch be-
 ruffen seid auff einerley hoffnung ewers beruffs / Ein **H. Er** / ein Glaub /
 eine Tauff / ein Gott vnd Vater vnser / der da ist vber euch alle / vnd durch
 euch allen / vñ in euch allen / etc. Item / nach der vermahnung Syrach's :
 Fürchte den **H. Erren** von ganzem herren / vnd halt seine Priesier in al-
 len ehren. Liebe den der dich gemacht hat / von allen kressen / vnd seine
 Diener verlas nicht / Syr. 7. Den wer den **H. Erren** fürchtet / dem wirds
 wolgehen / vnd wenn er trosts bedarff / wird er gesegnet sein.
 Item dasselbe mit der wahren demütigen Gottseligkeit vnd Gottes-
 furcht gegen vnser Christlichen hohen Obrigkeit / Vnd nechst dero ein
 iber seiner von dero belehenden Obrigkeit in seinem Dorff vnd Stadt /
 Das wir mit willigen / vnd pflichtschuldigen gehorsam in acht nemen /
 vnd selber præstiren / was vns zur guten information vnd institution
 vnser Christlichen lebens vnd wandels befohlen wird von vnserm
 Heylandt Christo Jesu / mit diesen Worten : So gebet dem Keyser
 was des Keyfers ist / vnd Gott was Gottes ist.
 Item vom **H. Apostel Paulo** : So gebet jederman was ihr schuldig
 seid : Schos / dem Schos gebürt / Zoll dem der Zoll gebürt / Furcht dem
 die Furcht gebürt / Ehre dem die Ehre gebürt. Den es ist keine Obrigkeit
 ohne von Gott / wo aber ein Obrigkeit ist / die ist von Gott geordnet / etc.
 Item vom **H. Apostel Pet. o** / der da spricht : Seid vnterthan al-
 ler Menschlichen ordnung vmb des **H. Erren** willen / Es sey dem Könige
 als dem

*Ratio propter
dicta admoni-
toria.*

*Explicatio per
demonstratio-
nem.*

*Ecclesiasticè
coram Deo &
Ecclesia.*

*Ratio ex di-
ctis.*

Syr. 7.

*Politice coram
Erga pios
Magistratus.*

*Ratio à dictis
vel iuxta di-
cta scriptura*

Matth. 22.

Christliche Leichpredigt.

1258

als dem Obersten/oder den Hauptleuten als den Gesandten von Ihm
 zur rache vber die Vbeltheter/vnd zu lob den frommen/ etc. Thut Eh-
 re jederman/habt die Bruder lieb fürchtet Gott / Ehret den König.
 Den gleich wie Gott der Herr mit seinem Wort in der Kirche durch
 die trewe Lehrer vnd Prediger regieret/damit die Leute in warer Got-
 tesfurcht/zucht/vnd Erbarkeit/Fried vnd Einigkeit erhalten werden/
 zubeförderung seines seligmachenden vnd wahren Gottesdiensts vnd
 heiligen Predigampts: Also thut ers im Lande durch die Christliche
 Obrigkeit/ durch welche er aus seinem heiligen Göttlichen wort
 Christliche Statuten vnd Landesordnung ordnen lest / vnd publi-
 ren/oder ausgehen/damit die liebe Iusticia/ sampt der wahren recht-
 schaffenen Religion vnd Glauben bekendnis/ auch Christliche Gott-
 seligen Leben vnd wandel erhalten werde im Lande / Darumb Gott
 der Herr also zu fürchten/ vnd der König zu ehren/ wie es von vns
 erfodert wird/ So wird vns dann sein Göttliche Gnad vnd Allmacht/
 als ein hülfreicher Gott/mit gnedigen schus vnd schirm/gut vnd wol-
 that/glück vnd segen allezeit herrlich bewohnen/vnd damit vns nicht
 verlassen/Denn es ist doch ja seine hülf nahe denen die ihn fürchten/
 das in vnserm Lande Ehre wohne/Güte vñ trewe einander begegnen/
 Gerechtigkeit vnd friede sich küssen/ das trewe auff Erden wachse/ vnd
 Gerechtigkeit von Himmel schawe/Das vns auch der Herr gutes thue/
 damit vnser Landt sein gewechs gebe / das Gerechtigkeit dennoch für
 Ihm bleibe/vnd im schwang gehe.

*Confirmatio
per collatio-
nem.*

*Cur Deum te-
mendus Ma-
gistratus ca-
lendae.*

Psal. 85.

*Oeconomice:
coram mundo
in vita com-
muni inter se
invicem.*

Endlichen dasselbe im Hausstandt vnd gemeinem privat lebē/thun
 vnd wesen/mit der Christlichen Demut/waren Gottesfurcht/vñ Gott-
 seligkeit gegeneinander/vñ vnternander/dasnach erinnerung des nechst
 vergangenens Sontags Euangelij aus den Euangelisten Lucae 18. cap.
 Ein jedes/ mit deme für der Welt Erbar vnd frommen Phariseer /
 als ein fürgestelt Exempel vnd spiegel/ ein Erbares vnd Gottseliges le-
 ben führe/ mit schuldigen gehorsam nach den zehen Gebottn Gottes/
 welches untadelhafftig/ja lebwardig vnd rühmlich / wie des lieben
 Priesters Zachariae vnd seines Weibes Elisabeth/Luc. 1.

*Cū tanta pie-
tate, & timo-
re Domini, ut
iuxta Decalo-
gū vitam ho-*

Ja mit deme auch fürgestellten Busfertigen Zölner / Wenn man
 samit einem fehl vberleitet würde/ wie oft zugeschehen pfleget /

*nestā &c.
Per imitatio-
em nē virtutū ex-*

G 2

empli corā mundo pij Pharisaei, Per imitationē poenitentiae conuersi publicani creduli.

Christliche Leichpredigt.

Cum vita
 en endatione
 Contritione.
 Fide in I. C
 & in gratiam
 Dei.
 Nova obedi-
 entia.
 Ratio per col-
 lationem ex
 emplis subdito-
 rum piorum,
 ne peccent ad
 gratiam Do-
 mini.
 Confirmatio
 à causa impul-
 siva, &c.
 Propter edicta
 Electoralia ex
 V. D. admo-
 nentia ad pie-
 tatem & Ho-
 nestatem &c.
 Propter admo-
 nitionem spe-
 cificam.
 2. Modus ver-
 & recte uten-
 di hac conso-
 latione, &c.
 Cum vera in-
 vocatione &
 Gratiarum a-
 ctione ad Deum.

ein solch Busfertig leben anstelle / Das ein jedes rō bösen ablasse / thue
 gutes. vñ bekehre sich mit herzklicher reu vñ leid vber seine begangne sün-
 de / warem glauben an Jesum Christum / vnsern Sündenbüsser / vnd
 tröstlicher zuversicht zur Göttlichen Gnad vnd Barmherzigkeit / si re-
 chende mit dem glaubigen Zöllner: Gott sey mir armen Sünder gnedig.
 Vnd bessere sich dann stetiglichen / mit einem neuen gehorsam nach
 Gottes gebeten / Dem gleich wie Christlichen Vnterthanen zusiehet
 vnd gebühret auff die Gnad vnd Hulde ihres Landesherren zusehen /
 vnd die also in acht zu nehmen / das sie die nicht verschermen / Sondern
 erhalten: Also müssen wir Christen auch thun / vnd ja auff Gnad nicht
 sündigen / sonder vnter vnd in der Gnade wol leben.

Vnd diß desto mehr / weil vns Gott der HERR aus seinem heiligem
 wort mit der Churf. Kirchen / vnd Landesordnung zur liebe gegen dem
 gepredigten wort Gottes / vnd aller zueh vñ Erbarkeit / mit den Churf.
 publicirten edicten / vnd verbot. Damit geboten wird / das man sich hü-
 ten sol für verachtung Gottes worts / der Gotteslesterung / der vnzucht /
 des Wuchers / vnd anders Gottlosen leben vnd wesen / lassen auffmun-
 tern / vnd anmahnen / Wie gleicher massen der H. Geist thut in der er-
 sten Epistel an die Ebreer am 12. Cap. mit diesen worten: Darumb
 richtet wider auff die lessigen hende / vnd die müden Knie / vnd thut ge-
 wissen tritt mit ewren füßen / das nicht jemandt strauchle / wie ein La-
 mer / sondern vielmehr gesundt werde / Jaget nach dem friede gegen je-
 derman / vnd der Heiligung / ohn welche wird niemand den HERRN se-
 hen. Vnd sehet drauff / das nicht jemand Gottes Gnade verseume / das
 nicht etwa eine bittere Wurzel auffwachse / vnd vnfrieden anrichte / vnd
 viele durch dieselbige verunreiniget werden / das nicht jemandt sey ein
 Hurer / oder ein Gottloser / wie Esau / der vmb einer speise willen seine
 Erstgeburt verkauffte / Wisset aber / das er hernach / da er den Segen
 erben wolte / verworffen ist / denn er fand keinen raum zur Buß / wie-
 wol er sie mit threnen suchte.

Das ist nu das eine Stück damit der Davidische trost von der hülf-
 se vnd errettung Gottes kan erhalten / befördert vnd seliglich gebraucht
 werden / darzu findet sich das andere / das es nemlichen geschehen kan /
 vera inuocatione Dei & pia Gratiarum actione, Mit wah-
 rer anruffunge GOTTES / oder Christlichem Gebet /
 vnd

Christliche Leichpredigt.

12 B

Und dann herzlich Dancksagung zu Gott dem H. Ern als dem Obersten und H. m. lichen Regenten v. und H. Ern aller H. Ern / Denn so sagt S. Paulus : So ermahne ich nu / das man für allen d.ingen zu erst thue bitte / gebet / Fürbitte. v. und dancksagung für alle Menschen / für die Könige / v. und für alle Obrigkeit / Auff das wir ein geruiglich / v. und stilles Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit / v. und Erbarkeit / denn solches ist gut / darzu auch angenehm für Gott vnserm Heyland. Denn gleich wie es / lieben Christen / den Kindern gebühren wil / denen von Gott dem H. Ern die Traverlast aufserleget wird / das nach Gottes willen entweder ihr Vater / oder Mutter mit Tode abgehet / das sie nit allein dabey müssen from sein / v. und sich eingezogen halten / sondern auch beten / ihr Gebet zu Gott stets thun / mit danckbarlicher Erinnerung der gut / v. und Wolthaten / so Er ihnen durch ihne / oder ihr / bey dessen lebzeit erzeiget / v. und dann von Herzen bitten / v. und beten / das sein Göttliche gnad v. und Barmherzigkeit / die an dessen stat hinterlassenen Mittels personen als Pflegväter oder Mütter : Gefreund / v. und Vormünde in gleicher guthätigkeit / lieb v. und Treue / ihnen zum besten erhalten wolle : Als auch ebener massen vns / als lieben Landeskindern / bey diesem von Gott vns aufserlegten Traverlast / v. und zugleich mitgezeigter / v. und für Augen gestalter gnadenshülffe / gebühren v. und ereignen wil.

Demnach Gott dem H. Ern wir von Herzen dancken für diese seine Trostreiche gnadenshülffe / Gut / v. und Wolthat / das Er durch ihre Churf. Regierung / bey lebzeit derselben / bishero in diesem Lande / guten Kirchen Land / v. und Reichs friede erhalten / auch aller Güte v. und Wolthat erwiesen / v. und für aller gefahr gnediglich behüter / auch zu beförderung v. und erhaltung dessen / die Churf. Regierung wider ersehen / Mit dero hinterlassenen betübren Churf. Widwen / auch beyden Herren Gebrüdere / etc. Und aus denen insonderheit numehr / mit Gottes gnaden / v. und Hülffe eingetretenen Regierenden Churfürsten / v. und Landesherren / Herrn Johann Georgen / Herzogen zu Sachsen / etc.

Mit der schnlichen bitte / v. und ernstlichem Gebet / das Gott der H. Ern solche seine gnadenshülffe ferner wolle Väterlichen / erhalten v. und besördern. sie allesampt trösten / erfreuen / stercken / v. und bey guter langwiri-

Ratio propterea dicta.

1. Tim. 2.

Confirmatio & simili officiorum liberorum in lucra imposito.

quod, sint non tantum probi.

Sed etiam orient cum commonefactione beneficiorum

parenti defuncto per gratiarum actionem.

Et

prece vel voto ad Deum, ut in relictis restituat ejusmodi beneficia amissa

in Tutores successores.

Ergo Gratiarum actio pro exhibitis: per beatiss. Electorem defunctum.

Et petitio pro conservatione & promovendis exhibitio

gen beneficijs

G. iij.

gen beneficijs

126
Christliche Leichpredigt.

gen guten Gesundheit / vnd glück eliger Regierung erhalten / vnd be-
halten / heutz vnd allezeit / damit ein jeglicher vnter seinem Weinstock /
vnd Feigenbaum sicher wohnen könne / wie Juda vnd Israel.

1. Reg 4.

Zach. 3.

Cum formula
prescripta Ele-
gorali preca-
tione.

Wollen demnach aus dem angeordneten Churf. Kirchengebet /
mitemander von Herzen also Beten vnd sprechen:

O Allmächtiger / gnediger / Barmhertziger Gott
vnd Zunlicher lieber Vater / der du nach deinem Vä-
terlichen Rath / vnd gnediglichen willen / Vnsern gnedig-
sten Chur / vnd Landesfürsten / Herzog Christian den Andern /
Christfeligster gedächtnus / sonder zweiffel vmb vnser vielfeltigē Sün-
den willen / durch ein seligen Abschied aus diesem zeitlichen Leben ab-
gefordert hast / vnd zu dir in dein Freudenreich verleser / Wir bitten
dich im Geist vnd Wahrheit her / es wolle deine Göttliche gnad /
Güte / vnd Barmhertzigkeit / seiner Churf. S. so numehr von vns in
diesem Jammerthal (als seine hinterlassene Einsame vnd betrübte
Landeskinder beklagt vnd becrawert wird) beneben allen Auserwehlt-
en / eine fröliche / freudenreiche Auferstehung am Jüngsten tag zum
Ewigen Leben mit gnaden verleihen : Vnd vns allen / vber diesem vn-
versehenen / betrübten Todesfall / ein Christlich / herzlich / mitleiden
verleihen : Vns vnser sündlich Leben / damit wir solche Straff / vnd
züchtigung wol verdienet vnd verursacht / demütiglichen zuerkennen
geben / vns in wahrer Bus / vnd bekehrung zu dir / O Gott vnd Herr /
zu wenden / im Namen Jesu Christi vmb vergebung der Sünden /
vnd derselben Straffen linderung / verhütung vnd abwendung zu bit-
ten / Auch neben dem Christliche besserung des Lebens / sampt deiner
gnedigen vnd trostreichen Hülffe / vnd beystandt / zu heilsamer Wol-
farth / zuerlangen :

Es wolle auch deine Göttliche gnad / Güte vnd Barmhertzigkeit
beyde hochbetrübte hinterlassene Churf. Widwen / wie auch vnsern
jetzigen gnedigsten Churfürsten vnd Herrn / Herrn Johann Georgen /
Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve / vnd Bergt / etc. zusampt seiner
Churf. S. Gemählin / Auch dero geliebten Herrn Brudere / Herrn
Augusten Herzogen zu Sachsen / zusampt den Churf. Fräwlein / bey zu-
gestandenem Leid / vnd vnfall Väterlich vnd gnedig trösten / Sie (so

wol

Christliche Reichpredigt.

Wol auch unsere beyde Adeltiche Herrschafft an diesem Orte **Y**es. zu
 Bestendiger vnd langwitziger Gesundheit / vnd gluckseliger / Fried. alner
 Regierung erhalten vnd stercken: Vnd in gnaden vert. ihen / das jetzt
 angehendes / Churf. Regimente dermassen angestalt / gefast / vnd ge-
 führt werden möge / das dein Göttliche Ehr / befördert / die heilsame
 wahre Religion geschüst / vnd fortgerflankt / der Churfürlichen hohen
 Herrschafft vnd Obrigkeit Wolstandt / gedeyen / vnd auffnehmen / vnd
 dann auch dieser Lande Ruß vnd Wolfarth / gesuche / vnd gehand habe
 werden möge / Das wolstu thun auß gnaden durch Jesum Christum
 vnsern **HERRN** / Vater vnd Heyland. Amen.

Vnd so viel auch vom andern Stück dieser Predigt / wissen wir
 vns zugetrösten haben / bey diesem von Gott vns auferlegten schweren
 vnd gefehrlichen Traverlast / vnd angestaltten Traverbegängnuß / v-
 ber den tödtlichen Abgang vnserer hohen Obrigkeit / Churf. vnd Lan-
 desfürsten / Wie wir solchen Prophetischen vnd Davidischen Trost
 seliglichen vnd Christlichen erhalten / gebrauchen / vnd befördern kö-
 nen vnd sollen:

Gott vnser Heyl / der du bist zuversicht aller auff Erden / vnd
 ferne am Meer / der du machest frölich was da webet / beyde des Mor-
 gends / vnd abends / der du gibst einem Könige langes Leben / das seine
 Jahr wehren immer für / vnd für / das Er immer sitzen bleib für Gott /
 Erzeige ihm Güte vnd Treue / die ihn behüten vnd deinnach / hiemit
 verstanden / vnsern neuen eingeretteten Regierenden Churfürsten /
 vnd Landesherrn / sampt all den seinen / So wollen wir deinem Nah-
 men Lob singen ewiglich / vnd vnser Gelübde bezahlen täglich. Ps. 61.
 Ja laß ihn sich erfreuen (als deinen von dir vns eingesetzten König /
 das ist / Regenten) in deiner Krafft / vnd sehr frölich sein vber deiner
 Hülff. Gib ihm seines Herzens Wunsch / vnd wegere nicht was sein
 Mund bittet / Sela. Überschütte ihm mit guten Segen / vnd setze et-
 ne güldene Kron auff sein Haupt. Er bitte dich vmb das Leben / so
 wollestu ihm geben langes Leben / immer vnd ewiglich. Ihn haben
 grosse Ehre an deiner Hülffe / vnd lege Lob vnd Schmuck auff Ihne.
 Setze ihm zum Segen ewiglich: Erfreue ihn mit freuden deines
 Andltz. Vnd las ihn durch deine Güte **HERR** / weil Er auff dich hof-
 fet / fest bleiben, Ps. 21. Denn

Conclusio se-
 cunda partis
 per reperi-
 tionem.

Votum pro
 felici gubernat-
 ione novi
 ingredientis
 Domini Ele-
 ctoris
 ex Ps. 61.
 Ps. 61.
 Ps. 20.

1263

Christliche Reichpredigt.

Exemplum:

Dem wie du den König Salomon auff dem Königlichen Stuel
 seines Vaters Davids / nach seinem Tode befestiget hast : Also wolle-
 stu D H E R R auch befestigen vnsern lieben neuen Churfürsten
 vnd Landes Herren / auff den Churfürstlichen Stuel seines geliebten
 Herrn Bruders / Vnsern Weyland bishero gewesenem Durchleuch-
 tigsten Hochgebornen gnedigsten Churfürsten vnd Landesherren / etc.
 Hochlößlichster vnd Christeligster Gedächtnus / heut vnd allezeit.
 Darumb erhebe dich nu H E R R / mit deiner Krafft / so wollen wir
 singen vnd loben deine Macht in den Versammlungen / für den Brunn
 Israel / das du dein Reich auffrichtest vnd sterckest bey vns / vnd gibst
 deinem Volck Macht vnd Krafft / vnd ledest vns mit dem lieben Da-
 vid getrost sprechen: Gelobet sey der H E R R täglich / Gott
 legt vns ein Last auff / Aber Er hilfft vns auch / Sela.
 Wir haben einen Gott der da hilfft / vnd den H E R R in
 H E r r e n / der vom Tode errettet.

Ps. 68.

Voti assertio,

Das nun solches geschehe / verhelffe Gott Vater / Sohn / vnd
 heiliger Geist / die Hochgelobte heilige Dreyfaltigkeit vnd Göttliche
 Einigkeit, Im Nahmen J E S U Christi / Amen /
 Amen / A M E N.

*consequens vo-
 tum precep-
 tiva, &c.
 & Cantu,*

Last vns hierauff Beten das allgemeine Kirchen Ge-
 bet / vnd das heilige Vater vnser / etc.
 Vnd singen den Christlichen Kirchen Gesang :
 Was mein Gott wil / das geschehe allezeit / etc.

E N D E.

1631

mc





h. 2

3

1. y

II. y

ge

6

He

des

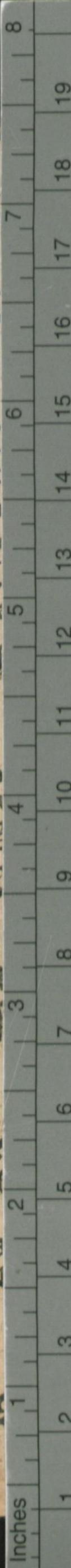
Sü

Ebe

Freit

Alle

AUS

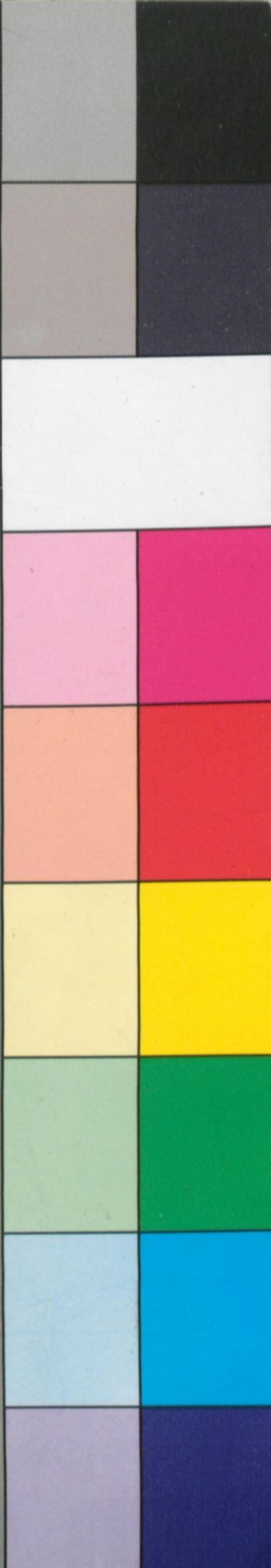


Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



V c
3163

Spredigt /
psalm.
t. / so vns G. D.
ödlichen Abgang
Gn.
s Trawrlast dasselbe sey /
sachet / vnd womit wir Gott
s gnediglichen helffe ertras
Auch
etischen Worten dabey zu
ehr Trawrig werden.
twer Begängniß /
chsten / Hochgebors
Derrn /
des Andern /
ch / Cleve vnd Berg /
smarschalln / vnd Chur
/ Marggraffen zu Meiss
eburg / Graffen zu der
/ Herrn zu Ka
hre Churfürst. Leichnam zu
Begräbnis beygebracht / vnd zur
merleins gesetzt worden /
g vnd Nachfolge von ferne
e Kirchen zu Trostin bey der vers
inverleibten Sihal Kägl /
en von
farrern daselbst.
aberlichen Anno 1611.

